





**Klingenthal.** 5. Die Errichtung eines Regierungszentrums auf dem sogenannten Kamerunberg nimmt stützigen Fortgang. Der Plan zu dem schmucken Bau ruht von Herrn Architekt Wills. Der Gedenktag ist Blauen i. B. der. Die Arbeiten sind seit 6 Wochen im Gang. Es wird sich eine Klingenthaler Sommerheim-Genossenschaft eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftsparschaft. Die konstituierende Versammlung findet Mittwoch, den 21. November, Nachmittags 4 Uhr im Saale des Theaterrestaurants zu Blauen i. B. statt. Es haben bereits 22 Leute ihre Betriebslizenzen an dem Unternehmen angemeldet. In den letzten Wochen sind im Sommer und anderthalb wieder 2000 Mtl. gezeichnet worden, so daß nur noch 8000 Mtl. aufzubringen sind. Die Gesellschaft übernimmt vom Realgutsbesitzer Robert Glash in Blauen i. B. gegen einen Kaufpreis von 12.000 Mtl. ein 3 Hektar 97,3 Ar großes Grundstück mit sämtlichen Waldbeständen und dem Restaurant "Kamerun". Den Namen "Lehrberheim" hat die vorbereitende Kommission durch Sommerheim erreicht, da man das Heim im Interesse der Rentabilität auch anderen Städten offen halten will. Die Genossenschaftsmitglieder genießen bei Vergabeung von Wohnungen den Vorzug.

**Haida (Böhmen).** 4. November. Auch die bösische evangelische Gemeinde will wie so viele andere die Los von Rom-Homberg entstandenen neuen evangelischen Gemeinden in Böhmen sich eine evangelische Kirche erbaulen, um durch den Besitz einer eigenen gottesdienstlichen Stätte die Bielen, die zum Uebertritt geneigt sind, noch mehr anziehen zu können. Bereits hat die Gemeinde im Jahre 1900 einen Baufonds von 10.000 Kronen durch freiwillige Gaben von nah und fern zusammengebracht. Um diesen Baufonds noch mehr zu stärken, hielt die Gemeinde heute ein Concert ab, in welchem außer den beiden böhmischem Männergesangvereinen "Luiti" Carl (Cello und Violin) aus Dresden und ihr Bruder Herr Ludwig Carl (Klarinet) mitwirkten. Musikalische Leistungen, wie sie von diesen Solisten geboten wurden, sind hier in Haida wohl sehr selten gehört worden. Ein Wunder, daß das sehr zahlreich erschienene Publikum reichen Beifall zollte und Wiederholungen delirante gewünscht wurden. Es gingen an Eintretengeldern 100 Kronen ein, so daß dem Baufonds über 900 Kronen Neuertrag zugewiesen werden konnten. Da die bösische evangelische Gemeinde sehr viele Angehörige des Königreichs Sachsen, sowie mehrere Dresdner zu ihren Mitgliedern zählt, hofft man hier, daß auch fernher aus Dresden dem bösischen Kirchenbau Unterstützung zuliefe.

**Landgericht.** Drei 14- und 15jährige Knaben aus Dresden, Gottsch und Pleignitz; Conrad Gustav Alemann, Paul Alfred Jeunert und Alfred Max Richard Bendix lieben wegen eines großen Anzahl einfacher und schwerer Diebstähle unter Alemann, obgleich der kleinste und schwächste von allen, oft am meisten beteiligt und bereits wiederholt gerichtlich wegen Diebstahls verhaftet. Er entwendete zunächst in Gemeinschaft mit seinem noch traumundigen Bruder in Blauen und Löbau nicht weniger als 23 Thüringens. R. und B. vertrieben um Weihnachten zusammen in Dresden-Umgegend verschiedene Diebereien, bei denen ihnen Bilder, Spielzeug, Perlen u. dergl. antheilten. Bei anderen Diebstählen beteiligte sich auch B., und bei einem zweiten füllten den diebischen Buschen sogar 30 Ml. Gold in die Hände. Alemann und Jeunert hielten sich schließlich in Löbau nicht mehr sicher und wanderten bis Bitterberg. Dort brach der Erste beim Amtsrichter Schmid ein und erbeutete 12 Ml. Gold und verschiedene Kleinigkeiten. Das Gericht erkannte gegen Alemann auf 1 Jahr, gegen Jeunert auf 2 Monate 1 Tag und gegen Bendix auf 3 Tage Gefängnis. Die Strafe der beiden Letzteren gilt als verbüßt. — In der Wohnung einer Kontraktionsentweduete der 1877 in Böhmen geborene Fleischergeselle Oskar Emanuel Vogel 5 Ml., nachdem er vorher den Geldbehälter erobert hatte. Der bereits vorbereitete Dieb wird mit 4 Monaten Gefängnis belegt. — Der auf dem Dominium Bischöflich-Pommersches beschäftigte Dienstlehrer Carl Otto Zimmermann und der damals dort als Grünarbeiter thätige Drechslermeister Carl Marx Clemens ergründeten sich darüber, daß die Gründelschäfte ihrem Geliebten allabendlich ein zu lange währendes Stelldechein gab. Die ländliche Rückensee wäre dann, so behaupten sie, des Morgens stets sehr verschlafen gewesen und ihr die Morgenküpe immer missgehen. Aus Nach überfielen B. und R. den Viehhauer in der Nacht des 5. Augusts, als er mit seiner Geliebten von der Tonzausflug heimkehrte. Mit dem Freudenrufe: "Jetzt haben wir's!" stürzten sich die Angreifer auf ihn, schleppten ihn in einen leeren Wedehall und banden die Türe von außen mit einem Strick zu. Nach einer Viertelstunde konnte sich der Gefangene wieder frei machen. B. und R. waren damals gewiß nicht daran gedacht, daß ihnen die Freiheitsberaubung je 1 Woche Gefängnis eintragen werde. — Vorschriftsvollig fuhr der Konsul Ernst August Paul Schönfeld aus Löbau am 6. Juli Abends aus der linken Straßenseite über die Bismarckstraße. Da sein Pferd keine Deppelzunge hatte, war er gewungen, das Thier am Kopfe zu führen und konnte deshalb das Schleifzügel nicht handhaben. Der Wagen kam an der abfußenden Stelle in's Rollen und die Reitschule stieß in die vordere Plattform eines entgegenkommenden Straßenbahnwagens, so daß der dort liegende Kutscher an der Hand verletzt wurde. Der der Fahrtzeit entsprechende Schädigung wird zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Brüder dem Böhrigen Küchenmädchen Anna Marie Straube aus Bayern und dem in Baumgarten in Schlesien 1879 geborenen Hausmädchen Martha Elisabeth Hermann kam es am 27. August an der gemeinsamen Arbeitsstätte im Hotel Bristol zu einer schweren Auseinandersetzung, weil die S. sich über den falschen Soß des Krauts austieß. Die reizlose Bayerin ergriff einen Kochlöffel und schlug damit mit solcher Wucht auf ihre Gegnerin ein, daß die Waffe zerbrach und die Geschlagene blutunterlaufenen Stellen davontrug. Die Letztere wußte sich nur durch einen Wurf mit einer Scherbarbie zu retten. Die Hermann entwendete später in ihrer Stellung im "Frankenbau" ihrer Stabswenigkeit einen seltenen Schirm und am 28. September als Untermiettheit einer Musikerin eine Damenabfertige mit Anhänger im Wert von 15 Ml. gab aber die gestohlenen Sachen wieder zurück. Während die S. mit 15 Ml. Geldstrafe oder 3 Tagen Gefängnis davontrommt, wird die bereits dreimal wegen Diebstahls verhaftete Hermann zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Tagen Haft verurtheilt. 1 Monat gilt als durch die Untersuchungshaft verbraucht. — Durch läugbare Angaben über ihre Zahlungsfähigkeit erlangte die 18jährige Arbeiterin Olga Bertha Emilie Scheuer aus Obermittelbau von ihrer Arbeit eine Entlohnung von 4,50 Ml. Gold und Logisgold und dazu die Gewährung eines Darlehens von 4 Ml. In 6 Fällen war die empfindlich vorbereitete Angestellte als Einmischerin auf, indem sie beim Verlassen ihrer Wohnung fremde Kleidungsstücke mitnahm. Die Angest. und das aufdrückliche Einmischerin sichern der S. mildende Umstände, so daß sie zu 2 Jahren Gefängnis verurtheilt wird. Die Untersuchungshaft wird mit 1 Monat anzurechnen. — Nachdem der 1855 in Niedenstein geborene Arbeiter Ernst Gustav Schubert 5 Jahre beim Betriebsbeamten Horn in Löbau gewohnt hatte, war ihm in Bezug auf Ehelichkeit und Zuverlässigkeit das größte Vertrauen geschenkt worden. Als aber die Hornschen Cheloten im Juli mehrere Wochen verstreiteten, entwendete ihnen Sch. ein Sparfassenbuch mit 596 Ml. 50 Pf. Einlage, eisob erst 50 Ml. und 8 Tage später die gleiche Summe, verpfändete das Wertstück am 6. August für 120 Ml. und eisob darauf noch in 6 Beträgen so viel, daß schließlich die Resteinlage nur noch 40 Ml. betrug. Von dem unrichtigmäßigen erworbenen Gelde hat Schubert einige Tage gut gelebt und auch die damals noch Edna gehenden Treppen reichlich untersucht. Er wird zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Eherestruktur verurtheilt. — In einem Restaurant der Schößergasse steht der Nationalitätsarbeiter Karl Felix Semmelrock einem betrunkenen Gast 100 Ml. und im September einem Studenten aus dessen Wohnung eine Anzahl Lehrbücher, die er zum Antiquar trug; S. entstet diesmal 2 Jahre 3 Monate Aufenthalts und 5 Jahre Eherestruktur. Polizeiaufsicht wird als geboten erachtet. — Der polnische Steinmetz Adalbert Stanislauski hat am 18. Juli beim Gutsmeister in Riesa einen reichen Brith in die Büffetstasse. Statt des erhofften Geldes erwirtschaftete er aber nur 15 Bleiemarken, die ihm auch noch von dem nachliegenden Wirth abgenommen wurden. Auch er hat schon wiederholt mit dem Gefängnis Bekanntmachung gemacht und erhält deshalb trotz der Geringfügigkeit des Objetes 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Eherestruktur; 2 Wochen der Freiheitsstrafe gelten als durch die Untersuchungshaft verbraucht.

### Tagegeschichte.

**Deutsches Reich.** Über die Rekrutenvorbereitung in Berlin, bei der der Kaiser die bereits mitgeteilte Ansprache hörte, wird berichtet: Dem Schlossportal 4 gegenüber war mit

zwei von Mannschaften des 2. Garde-Regiments der Gardesoldaten erledigt worden. In ungezählter Wente strömten die Schaulustigen herbei, die jedoch durch eine sehr umfassende polizeiliche Abseitung in relativvoller Ensernung gehalten wurden. Gleich nach 9 Uhr begann der Anmarsch der Truppen, die von allen Seiten in den Lustgarten eintraten, mit angezogenem Mantel, den Haardusch auf dem Helm und die Hosen in den Stiefeln, wie es der kaiserliche Befehl vorschrieb. Als die Aufführung, die vom Chef des Generalstabs des Gardekorps Oberstleutnant v. Belov in ihrer Gesamtheit geleitet wurde, vollendet war, rückte mit Trommlenschlag und unter klängendem Spiel die 1. Kompanie des 2. Garde-Regiments in das Schloss ein, um als Gardesinfanterie die Militärgesellschaft. Man bemerkte den evangelischen Feldprediger der Amerik. D. Richter, den Militärobervorarbeiter Konstanzialrat Wölking, die Gardeobervorarbeiter Goens und die Divisionsvorarbeiter. Vor dem Portal 4 standen sich die Preußen mit dem Prinzen Friedrich Leopold an der Spitze und die zahlreichen Generale einer, alle im Paradeanzug mit Ordensband über dem angezogenen Mantel. Kurz vor 10 Uhr erschien aus dem Schloss von dessen Dach die Körpersandarte, die Königsstandarte und der furbrandenburgische Adler gehisst waren, der oberste Kriegsherr zu Werde, von zwei Adjutanten begleitet, mit dem grauen Militärgesichtshut über dem Bande des Schwarzen Adlerordens geschmückten Uniform. An der Truppenaufführung bog er vor der Front links ab und ritt diese im Schritt ab, jeder Brigade sein "Guten Morgen!" wünschend, das die Truppen brigadieweise laut erwiderten. Dann nahm der Kaiser dem Altar gegenüber Aufstellung und beschafft den Anmarsch der Sabuzen und Standarten, die in zwei Bögen vor dem Altar Stellung nahmen. Die Preußen und Generale rückten in die Lücke der Aufführung am Portal 4 vor, die betreuenden Kommandeure, Stabsoffiziere, Hauptleute, Rittmeister und Rekrutenoffiziere waren vor ihre Truppenheile getreten. An den Seiten des Schlosses bemerkte man die Kaiserin, die von medizinen Damen umgeben, von hier aus dem Verlaufe der Feier zwisch. Diese begann mit einer Ansprache des Divisionsplatzes der 1. Garde-Infanterie-Division Salze. Hierzu hielt der katholische Divisionsvorarbeiter Vollmar ebenfalls eine kurze Ansprache, der die Befreiung brigadiweise durch einen berittenen Offizier für die Brigade folgte. Dieser Offizier hielt jedesmal vor der Mitte seiner Brigade, wohin auch die Feldzeichen gebracht wurden, und sprach die Eidesformel in Abhören vor. Der Schlussatz der Eidesformel wurde nach Konzessionen getrennt gehrochen. Der Kaiser wohnte der Aufführung bei oder Brigade bei.

**Die Königin Wilhelmine von Hessen verließ den Großherzog Friedrich August von Oldenburg das Großkreuz des Civilmeritordens vom Niederländischen Löwen. Der Großherzog erwiderte diese Auszeichnung dadurch, daß er der Königin das Großkreuz mit der Goldenen Krone verlieh. Große Marineanlagen sind geplant. In Danzig soll für 1½ Mill. Ml. der Bau eines Kriegsschiffbahns auf dem Holm ausgeführt werden, das in einer Länge von 300 Metern, einer Breite von 30 Metern und einer Tiefe von 7,5 Metern ausgebaut und durch eine 100 Meter breite Einloft mit den beiden Werken verbunden werden soll. In Riel soll ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben. Die Liegenschaften angelegt werden, seines ein großer Torpedobootsbau am gegenüberliegenden Ufer, der Raum für 60 neue große Torpedoboote bieten soll. Wie in Riel soll nach der "Neuen West. Zeit." auch der Kriegshafen in Wilhelmshaven erheblich erweitert werden. Wie in Riel sollen auch in Wilhelmshaven zwei große Trockendocks gebaut werden, die den größten U-Booten Platz geben.**



## Verloren + Gefunden.

Eine gr. weisse Taube  
entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Altmüllerstr. 26, 1.

Verloren eine Bleistäbe  
in Hauptpost Schalter 1. Gegen Belohnung abzugeben Reitbahnstr. 24.

## Geschäfts- Ant- und Verkäufe.

### Restaurant

mit Garten und Stehbierhalle  
handelsmäßig zu verkaufen.  
Preis 6000 M. Off. unter  
K. C. 882 Exp. d. Bl.

**Gesuchtes Geschäft**  
mit kleinen Dienstleistungsbetrieben ist aus Gewichtsbedenken bald zu verkaufen. Letzter Jahresumsatz nachweislich 12.000 M. Preis 28.000 M. Ans. n. umt. 18.000 M. Off. unter C. F. an die Expedition der Mitteldeutschen Zeitung in Meißen erbeten.

**Kl. flott. Restaurant**  
mit Produktehandel  
sol. für 3500 M. zu verkaufen.  
Nab. bei Paul Lehmann,  
Wettinerstraße 26, 2.

**Seifengeschäft**,  
12 J. besteh., m. Nebenart. und  
Dienstleistungs (v. d. d. Wette) ist weg. Kranth. los. preisw. zu  
verkaufen. Off. K. R. 30 an die  
Exped. Eismann, Meißen erbeten.

### Restaurant- Verkauf.

Im besten Lage einer großen  
Garnison- und Industriestadt  
Sachsen ist das realverbrechende  
Restaurant mit schönen Grund-  
stück und Gastronomie für  
ca. 30.000 zu verkaufen. Günstige  
Gelegenheit für dielester. Näh.  
erachtet Friedrich Riebe,  
Moszinskastraße 1.

**Safer's guter Restaurant**  
bei 10.000 M. Ans. sofort zu  
kaufen. Off. u. 3000 an die  
Ann. Exp. Friedr. Eismann  
in Meißen erbeten.

### Mehrere gute Restaurationen,

mit u. ohne Säle (sche. elbarig!) in  
Dresden u. Umgebung, sind an  
tückige Blätte los. zu ver-  
geben — auch wird kapitalfrei.  
Werth zu Spezial-Ausdruck  
geachtet. Anfragen u. O. F.  
908 Exp. d. Bl. erbeten.

**Wege Todesfalls** in die  
in Bischheim, Sachsen, ge-  
legene, im flott. Betriebe liegende

**Maschinenfabrik**  
von F. W. Matze  
zu verkaufen. Dieleste hat  
Wasser- und Motor Kraft und ist  
mit besten, thells neuen Maschinen  
und Handwerkszeug ausgestattet.  
Auch sind gut eingerichtete, bereits  
langjährige Arbeiter vorhanden.  
Roheres durch Paul Bor-  
mann in Pulsnitz i. S. o.

### Feines Wein- und Bierrestaurant,

Establishment 1. Ranges, mit vor-  
nehmen Club, Salons n. Garten-  
restaurant etc. jährl. Einnahmen  
120.000 M. mit tadellos feiner  
Kundlichkeit, ist wegen Unglücks-  
falls sofort mit komplettem seinen  
Inventar um 60.000 M. zu ver-  
geben. Werth des Weindagers  
ca. 20.000 M. Wette gering.  
Gehaltsantrag 20.000 M. jährl.  
Nur vorne Selbststiftung wollen  
sich wenden u. schließen K. G. 9871  
an Rudolf Mosse, Röhn,  
Rohes Weiterbeförderung.

**W**er ein Geschäft kaufen will,  
der verlange offerten, da  
wir eine große Auswahl  
von Geschäften zum Ver-  
kauf an Hand haben, z. B.:  
Materialwaren, De-  
mokratie, Manufakturwa-  
ren, Schreibwaren, Glas-  
u. Porzellana waren, Weiß-  
pul. u. Vollwaren, Holz-  
u. Galanteriewaren, But-  
ter - Spezialgeschäfte, Ede-  
ditions-, Uhre- u. Schreib-  
Geschäfte, Glaschenbler-Ge-  
schäfte in allen Gegenden  
Deutschlands mit u. ohne Grund-  
stück. Der Nachweis ist gänzlich  
lohnenswert.

Fischer & Kuhnert,  
Leipzig.

### Sichere Errstenz!

Wegen Übernahme eines an-  
deren Geschäfts verkaufe sofort  
mein gutgehend. **Gros. Roben-  
und Getreide-Geschäft** mit  
Grundstück, 2 Bauten, 2½  
Schaff. Feld bei wenig Anzahl-  
ung. Roheres um See Nr. 21,  
Wahlknechtshandlung W. Seite.

**Gutgehendes Restaurant**,

verbunden mit Weinlube, betre-  
tage der Alstadt, veränderungs-  
habet zu verkaufen. offerten an  
"Invalidenbank" Dresden  
unter E. N. 978.

## Geschäfts-Verkauf.

Wegen Todessfalls beabsichtige ich das am diesigen Platze  
seit 1849 bestehende

**Tuchs- und Versandtgeschäft**,  
in erster Lage der Stadt, schöner großen Laden m. Galerie,  
4 Schaufenster und gute Kundlichkeit, an einen zahlungs-  
fähigen, tüchtigen Geschäftsmann sofort zu verkaufen.

Freiberg i. Sa. Clara verw. Grafe.

Ein an verlebter. Straße v. Görlitz-Meissen beleg. Zinshaus  
mit gutgeh. Conditorei mit Café  
und Weinschank

ist zu verkaufen. Preis 100.000 M. Anzahlung 15-20.000 M.  
Hypothesen geregelt. Off. unter K. R. 30 an die Ann.-Exp.  
erbeten. Eismann, Meissen erbeten.

## Mineralwasser-Fabrik,

nachweisbar rentabel. In Familienbesitz halber in Vor-  
ort von Dresden für den Sportpreis von 4000 M. zu verkaufen.  
Näheres zu erfahren Namischestraße 12, 1.

Wegen anderweiter Unternehmung ist zu äußerst günstigen Bedingungen ein älteres, gut eingeführtes

## Grosso- und Détail-Geschäft photographisch. Bedarfsartikel

ver sofort zu verkaufen. Objekt ca. 40.000 M.  
Off. erbeten an die Exp. d. Bl. unter L. B. 835.

## Jagdverpachtung.

Gedre einen Theil meines bestgelegten Neb. u. Hasen-  
Revieres an waidgerechten Jäger zum Selbstlohnpreis von  
1800 M. Wart. Diesjährige Treibjagden sind noch nicht abgehalten.  
1899 wurden seine Netze geschossen. Größe ca. 2000 Hektar. Ent-  
fernung von Dresden eine Stunde per Bahn. Revier liegt direkt  
an der Bahn. Adressen erbeten unter D. T. 639 an Rudolf  
Mosse, Altmarkt 15, 1.

## Hotel-Verkauf.

Das Hotelgrundstück "Zum schwarzen Ross" in Freiberg  
mit schönem großen, elegant eingerichteten Ballaal, elektrischer  
Lichtanlage, Centralheizung etc. sowie das daranstehende

### Haus-Grundstück,

Ninnengasse Nr. 5,  
sollen mit sämmtlichem vorhandenen, in sehr guten Zustande be-  
findlichen Hotel- und Restaurations-Inventar sofort durch den  
unterzeichneten Kaufvertrakter freiändig verkauft werden.  
Gebote unter 25.000 M. finden keine Berücksichtigung. Nähere  
Mittheilungen durch

### Rechtsanwalt Leonhardt,

Konkursverwalter.

Freiberg, den 5. November 1900.

**Mittlere Leibbibliothek**  
in Böhlitzdh., zwischen 2 Häusern,  
so. billig im Ganzen oder auch  
getheilt zu verkaufen. Offerten  
unter Z. G. 869 an den  
"Invalidenbank" Dresden.

### Restaurant-

### Verkauf.

Ein gutgehend. Restaurant mit  
Grundstück in Striesen sofort zu  
verkaufen. Ans. 12-15.000 M.  
Agenten zwecklos. Offerten nur  
v. Selbst. unter G. P. 223  
"Invalidenbank" Dresden.

### Achtung!

**Colonialwaren-**  
Geschäft in Vorort Dresdens, beliebte Ge-  
schäftslage, sofort zu verkaufen. Zur  
Übernahme ungef. 1500 M. noth.  
Geben einrichtung schön und neu.  
Offerten unter L. H. D. 1235  
in die Exp. d. Bl.

### Cigarrengeschäft,

seine Lage, für strebame Leute,  
auch jungen Mann, gutes Gesch-  
äft, sofort zu verl. Erford. 350 M.  
Off. unter L. M. 302 "Inva-  
lidendank" Dresden.

### Verkaufe

mein Wolferlei-Geschäft, wie  
es steht u. liegt, für 2500 M. Wart.  
Schöne Lage in Vorort Dres-  
dens. Nur Selbstläufer werden  
geboten. Off. unter M. U. 876  
Exp. d. Bl. überzeugen.

### Wisch- und Butter-

Geschäft,  
offenkommt, nachweislich flott-  
gebend, in allerbeste Lage, zu  
verkaufen. Offerten unter N.  
G. 895 Exp. d. Bl. erbeten.

### Suche Fabrik

für 50 Pkg.-Artikel auf Kommiss-  
ion im eigenen Grundstück. Off.  
u. F. 55173 Exp. d. Bl.

### Geld- und Guts-

Bank, welche sich in ob.  
S. bei Dresden nachm. gutes  
Restaurant  
bei 12.000 M. Off. u. L. Off.  
unter L. Z. 812 an den  
"Invalidenbank" Dresden.

## Holz- u. Rohlen-Geschäft,

mit Eisen u. Bogen, 5000 M.  
Gewinn, verkaufe für 2500 M.  
Adr. u. K. W. 200 "Inva-  
lidendank" Dresden erbeten.

### Cigarren-Geschäft,

Centrum, Lößnig 10-20 M.  
tägl. in Krankh. h. los. u. billig  
zu verkaufen. Preisliste Inventar ca.  
1000 M. Näh. u. N. B. 881  
Exp. d. Bl. erbeten.

### Gütesches, fottes

### Colonialwaren-, Landesprodukte-

Geschäft  
in Schandau, seit ca. 20 J. besteh.,  
ist sofort mit 3400 M. Ware  
in schön. Einrichtg. für 4000 M. zu  
verkaufen. Umlauf, jetzt ca. 12.000  
M. lädt sich bedeut. vergroßern.  
Gef. Anfang, erb. unter P. G.  
932 in die Exp. d. Bl.

### Gutgehende

### Pachtbäckerei,

mögl. auf dem Lande von einem  
streit. Mann sofort gefucht. Adr.  
niederg. Altenhof 1 (Büdene).

### Barbiergehäft,

allerbeste Lage Dresden-A. 33 J.  
in einer Hand, nur Krankheit h.  
los. zu verl. Off. v. zahlungs-  
fähig. Röhren u. N. O. 893 Exp. d. Bl.

### Restaurations-

### Verpachtung.

Eine nachweisl. gute Restau-  
ration mit Haltestelle ist sofort  
veränderungshalb. zu verpachten.  
zu erf. b. Lux & Holschke,  
Verhandlung. Am See 19.

### Für Jedermann

### passend!

kleinere Fabrikation v. Holz-  
trägern, Federbüchern, Nichtigl.,  
Nichtigl. Buchführ., Briefbüch.,  
Mechan. Stenogr., Wechselt., Ma-  
schinenbüch. Provierte Kosten

### Eck-Restaurant,

folglich, verlässlich für nur  
6500 M. Näh. des Schulguts.  
Nr. 12 im Restaurant.

### Bäckerei- und

### Conditorei.

Qualität halber verkaufe so-  
billigst meine in Billendorf bei  
Dresden befindliche flotte gute  
Bäckerei u. Conditorei, groß Uml.  
Goldquelle für nicht. Fachmann.  
Ans. 10-15.000 M. Off. mit  
J. 55136 i. d. Exp. d. Bl.

### 1 Malergehäft,

in weiter Lage Dresden, inclus.  
Wohnung, sofort zu verkaufen.  
Näh. des Güttenstr. 83, pt. bei M.

### Klootsche - Königswald.

### Kurhaus

### Neu! Neu!

### Sperl's

### Restaurant

Ferdinandplatz  
an der Brüderstraße  
empfiehlt seine freundlichen  
Vorstellungen nebst einer reich-  
haltig. Spezialkarte zu klein.  
Preisen. Jeden Wochen-  
tag Kindfleisch mit Gemüse.

### Spezialitäten:

### Gäulebraten, Goldbraten,

### Montag: Rötelbraten mit Kraut

### Mittwoch: Schafkäse

### Donnerstag: Sauerbraten mit Kraut.

### Freitag: Schnitten in Brötchen

### Sonnabend: Schweinfleisch

### mit Glas und Kraut über

### Wurstzeit.

### Pa. Englische u. Holländer

### Austern.

Tiedemann & Grahl,

9 Seestrasse 9.

### Hotel de Rome.

Pa. holländische Austern,

täglich frische Sendung.

10 Stück M. 1.80.

Weine von Joh. Frederik,

Flieburg,

ff. Weine und Weinluben.

Exp. Zimmer für Gesellschaften

empfiehlt Gustav Illing.

### Osterberg,

### Cossebande.

Sonntag den 11. November

### Große Kirmes-Feier.

humoristische Vorläufe. Selbst-  
bedienter Kuchen. Drei Tage

ergeben ein Carl Seltzer

**Das großartigste, sehenswertheste und einzige in seiner Art eingerichtete Echt Bayrisch-Bierlokal der Residenz wird Sonnabend den 17. d. M. eröffnet.**

## WOBSA

Spezial-Ausschank hochfein. Mönchshof-Biere,  
½ Liter 20 und 17 Pf.

Erbort: Maingold-Mönchsbräu.

Von früh bis Nachts bis vorsichtig.

**Stamm.**  
kleine Preise.

Mittwoch Abend: Schweißknochen.

Freitag: Schlachtfest.

Groß. Mittagsfisch.

Täglich: Kochfleisch mit Gemüse.

Täglich: Wurst oder Geflügel.

**Dresdens**

älteste Bayer. Bierstuben,

gegründet 1845,

Große Brüdergasse 12/14.

B. Strengart & Co.  
Weinhausbesitzer  
Weingrosshandlung  
Winningen a. d. M.  
Mitgliedsausgabe mit  
Probi-Schule  
**Mosel-Schänke**  
Schlossgasse 1  
Ecke König-Johann-Straße  
**DRESDEN**.  
Weinlieferanten für:  
**Moselthal**  
Weinhandlung u. Weinlager  
Tittmannstr. 20 b  
(gegenüber d. Gewerbeamt)  
Dresden-Striesen.

**Achtung!**  
Auf!  
**Wurzener Landser!**

Alle Wurzener w. fröndl. eingel. sich Sonnabend den 10. Novbr. d. J., 19 Uhr abends, in **Wenig's Restaurant**, Dresden, Friedbergerstr. 51, einzufinden.

Mehrere Wurzener.

**Achtung!**

Von am 20., 21. u. 22. Novbr. seines öffentlichen Concerte stattfinden dürfen, so wird Körperschaften, groß. Vereinen u. zur Aufführung von Theaterstücken u. der

große Saal des **Palast-Restaurant**, Ferdinandstraße 4, für diese Tage zur unentgeltlichen Benutzung angelegentlich empfohlen. Näheres im Konter Struvestraße 3.

## Reichs-Café,

Reichsstr. 32 Ecke Leibnizstr.  
Inh. Anton Gollmar.  
Sonntag den 11. u. Montag den 12. November

**Große Kirmesfeier** mit musikal. Unterhaltung nach der „Alten Stadt“ 1896.

**Privat-Besprechungen**

Abends 8 Uhr

**British Hotel,**

Landhausstr.

Gäste sind willkommen.

**Stadtverein f. innere Mission.**

Sonntag d. 11. Nov. 1900

Abends 1/8 Uhr,  
Vereinshaus-Saal,  
Bismarckstr. 17.

Zweiter volkstümlicher

Componistenabend

„Die Bache“.

Witwende: Herren Schriftsteller **Karl Söhle** (Vortrag), **Percy Sherwood** (Spielerei), **Fr. Böck** (Cello), **Joh. Kötzschke** (Orgel). Chor des Rgl. Konzervatoriums (Gelaug).

Einsatz 1/7 Uhr.

**Eintrittskarten** zu 50 und

30 Pf. Bismarckstr. 17, part.

(Stadtverein) und Schloßstr. 19, I. (Althausen).

Sonntags nur von

11—1 Uhr u. Abends im Vereinshaus. Galerieplätze jetzt nur

30 Pf.

**Stamm.**

kleine Preise.

Mittwoch Abend: Schweißknochen.

Freitag: Schlachtfest.

Groß. Mittagsfisch.

Täglich:

Kochfleisch mit Gemüse.

Täglich:

Wurst oder Geflügel.

**Dresdens**

älteste Bayer. Bierstuben,

gegründet 1845,

Große Brüdergasse 12/14.

**Fritz Reuter-Club.**

Dienstag 13. Nov. Centralhalle.

Karten von den Vorw. Verwaltungsrätem und Käffner Gerlach. Um zahlreiche Bevölkerung bietet dringend

Die Verwaltung.

**Fritz Reuter-Club.**

Dienstag 13. Nov. Centralhalle.

Abend, dort für

zum Abend, 10. Nov.

Abends 8 Uhr in Meinhold's Stabell.

**Familien-Abend**

im großen Saale des

Gewerbehause

(Ostra-Allee 13).

**Concert**

von der Kapelle des Rgl. Sächs.

Int.-Reg. Nr. 177 unter Leitung

des **Königl. Musik-**

direktoren Herrn **H. Röper-**

naek und unter gütiger Mit-

wirkung der Concertsängerin **El.**

**Klotz** und des Concertsängers Herrn **A. Lange**.

**Nach dem Concert Ball.**

Eintrittskarten à 1 M.

für unsere Mitglieder und

ihre Familienangehörige sind

zu entnehmen bei den Herren:

Raufmann **C. Heinze**, Leber-

waren - Handlung, Breite-

straße 21,

Händelshausblatt **G. See-**

**Ling**, Villenstraße 10,

Raufmann **G. Richter**, Gr.

Klostergasse 8,

Mechaniker **G. Tamme**

Nach. (Rähmehandlung),

Bauernstraße 5,

und im **Vereins-Bureau**,

Scheffelstrasse 15, I.

**Der Vereinigung-**

**Ausschuss.**

**W. G. V.**

Mittwoch den 14. Novbr. cr.

**I. Ball**

im **Königl. Belvedere**.

Die Zeichnung zur Tafel hat

sicherlich bis Dienstag den

13. Novbr. Mittags bei unserem

Büro und **Friedrich F. Buchholz**, Wiedenstr. 48,

zu erfolgen.

Beginn 8 Uhr. **D. V.**



Morgen Abend 9 Uhr im Vereinssaal. Ostra-Allee 15 b, Monats-Versammlung hierauf General-Versammlung.

Mittwoch den 14. Novbr. findet im großen Saale des Gewerbehause die Feier unter

„Keglerheim“ statt.

**D. V.**

K. S. Militär-Verein



Heute Freitag

**Große Kirmesfeier** im großen Saale des „Keglerheim“.

**D. V.**

**XX. Stiftungsfestes**

statt. Dieselbe besteht in Concert, ausgeführt von der Kapelle

des 2. Gren.-Reg. Nr. 101

unter Leitung ihres Dirigenten

Herrn **L. Schroder**. Tanz-

Aufführungen und Ball.

Endtag 7 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.

Die Mitglieder haben gegen

Vorzeigen des Vereinssaales

freien Eintritt. Einlaßkarten

für die Angehörigen und vorher

bei nachstehenden Komäden zu

entnehmen: **Langath**, **Bill-**

**Donner**, **Euler**, **62. v. H.**

**Ferrari**, **gr. Frieder**, **19. v. H.**

**Dominik**, **Wolfgang**, **22. v. H.**

**Müller**, **gr. Weißer**, **23. v. H.**

**Teuchert**, **Hausp.**, **Ge. Mitt-**

**ersch**, **Kramer**, **II. Blaue**

**ne**, **11. v. H.**, **3.**, und beim

Unterzeichneten.

**Der Gesamtvorstand.**

**K. S. Militär-Verein**

**Saxonia**.

Freitag den 9. Novbr. c.

**Grosser**

**Familienabend**

im Saale des „Tivoli“, be-

stehend aus Concert, aus-

geführt von der Rgl. Sächs.

Chor, dem Königl. Musik-

direktoren Herrn **H. Röper-**

naek und unter gütiger Mit-

wirkung der Concertsängerin **El.**

**Klotz** und des Concertsängers Herrn **A. Lange**.

**Der Gesamtvorstand.**

**K. S. Militär-Verein**

**Saxonia**.

Freitag den 9. Novbr. c.

**Grosser**

**Familienabend**

im großen Saale des

Gewerbehause

(Ostra-Allee 13).</

aus  
erhoffen  
u. u. M.  
e. noch  
e. 13.  
en! F.  
  
ies,  
Gaud,  
Lässchen,  
Schul-  
heit und  
e, nur  
staben,  
tat. R.

ne  
sporid u.  
sehke,  
Annens  
Prager-  
A. L.

II,  
Dien-  
großer  
Bieben  
Wagn.  
Neu-  
e. 7.  
W.

9. Nov.  
Zahlm.  
Nr. 5, I.  
14. bis  
Nr. 45.

aus.  
vert  
apelle.  
  
erkennt  
nun, um  
ende.  
ren. Zugig  
Universität  
Dresden.  
prote.  
Wpt.  
  
Welt auf

haus.  
  
ment.  
er.  
übernahm  
mer  
wurde  
dung  
Wohl  
andere  
der  
Scheffel  
v. Schulz  
v. Scholz  
Uhr.  
urstieg:  
Glae.  
Zugan.  
  
R. 5, L.  
er.  
3202.)  
aufsteller  
des Geran  
rde.

er. Herold  
Wiederhol  
  
Borch  
Kontroll  
Rund  
hant  
den  
Bauar  
partei  
eine  
Büro  
Büro  
der  
Büro  
Janua

zum  
Borch  
Kontroll  
Rund  
hant  
den  
Bauar  
partei  
eine  
Büro  
Büro  
der  
Büro  
Janua

zum  
Borch  
Kontroll  
Rund  
hant  
den  
Bauar  
partei  
eine  
Büro  
Büro  
der  
Büro  
Janua

zum  
Borch  
Kontroll  
Rund  
hant  
den  
Bauar  
partei  
eine  
Büro  
Büro  
der  
Büro  
Janua

zum  
Borch  
Kontroll  
Rund  
hant  
den  
Bauar  
partei  
eine  
Büro  
Büro  
der  
Büro  
Janua

**Hotel vier Jahreszeiten**  
(am Markt)  
**Grosses Restaurant,**  
Renommirter Mittagstisch,  
Diners von 1 Mk. an  
(10 Abonnement-Karten 8 Mk. 50 Pf.).  
Echt Pilsner, Augustiner, Petzbräu  
und Feldschlösschen-Lagerbier,  
hervorragend schön,  
Vereinszimmer,  
Säle für Hochzeiten und andere  
Festlichkeiten.  
Coulante Bedingungen.  
Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

**Hotel 3 goldne Palmzweige,**  
Kaiser Wilhelm-Platz.

**Gut bürgerliches Familien-Restaurant.**  
Schenswerther Wintergarten.  
Reichhaltige Speisenkarte.  
Heute sowie jeden Freitag Abends von 6 Uhr an:  
Gefüllte Kalbsroulade mit Kartoffel-Salat.  
Edle Biere, als: Br. Quimbacher, Spatenbräu und Wissner  
Krausell in Glasflaschen à 20 Pf. und 25 Pf.  
Um gütigen Besuch bittet Richard Salzmann.

**Rauchhaus,**  
Scheffelstraße.

Bei meinem heute Freitag stattfindenden

**Abend-Essen**  
à la carte

lädt alle Freunde und Göttner, welche mit besonderer Einladung  
übergangen sein sollten, herzlichst ein.

C. Baumgart.

**Gasthof zu Schönborn.**

Sonntag und Montag den 11. und 12. November

**Großes Kirmesfest,**

dabei findet in dem neuerrichteten und mit elektrischer Beleuchtung  
versehenen Saale an beiden Tagen von Nachmittags 4 Uhr an

**starkbesetzte Ballmusik**

statt. Mit Kaffee und Kuchen, sowie fl. Speisen und  
köstlichen guten Getränken wird bestens aufwartet und lädt  
zu zahlreichem Besuch ergeben ein.

Frau verw. Schmidtg.

**Aktien-Bierbrauerei**  
zu Reisewitz.

Wir beginnen morgen mit dem Ausstoss unserer  
diesjährigen

**Bockbieres**

und empfehlen dasselbe als wiederum ganz vorzügliches Produkt  
der heimischen Braukunst zu recht lebhaftem Bezug in Gebinden  
und Flaschen.

Die Direction.

**Meierei Lößnitzgrund.**

Sonntag und Montag den 11. und 12. November

**Echt bayrische Kirchweih.**

Beide Tage von 4 Uhr an:  
Bayrisches Fiedlerconcert. — Nachdem Kirchball.  
Hierzu lädt ergeben ein.

O. Gaumitz.

**Neue Bewirthung!**

**Restaur. Rabenstein-Schänke,**  
Rabensteinsstr. 2, Dresden-R. (neben der kath. Kapelle).

Telephone Amt II, 328.

Hierdurch die ergebene Anzeige, doch ich seit 1. Novbr. d. J.  
obiges Restaurant läufig übernommen habe und bitte, meinem  
Unternehmen gütige Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Geftatte mir gleichzeitig meine Lebten, der Neuzelt ent-  
sprechenden Lokalitäten mit Vereinszimmern und Gesellschaftssaal  
(ca. 100 Personen fassend) für Hochzeits- u. Festlichkeiten in em-  
pfehlende Erinnerung zu bringen.

**Bürgerlicher Mittagstisch zu kleinen Preisen.**  
Stamm zu jeder Tageszeit.  
Bestgepflegte echte Biere. Reine Weine.

Hochachtungsvoll

**Ernst Stein, Restaurateur,**

lang. Sennfeldswebel bei der Artilleriewerft. Dresden.

# Lisbeth Weigandt & Co.

Hoflieferanten,

**DRESDEN-A.,**

Schloss-Strasse

Eckhaus der Wilsdruffer- und Schloss-Strasse

bedienen sich das fortwährende Eintreffen ihrer



Hoflieferanten  
Ihrer Majestät der Königin  
von Sachsen.



Hoflieferanten  
Ihrer Königl. Hoheit der Frau  
Prinzessin Friedrich Leopold  
von Preussen.

## Modellhüte

franz., engl. und Wiener Genre  
ergebenst anzuseigen, ganz besonders aber auf das grosse Lager

## eigener Modelle

in bekanntem Geschmack

aufmerksam zu machen.

## Wiener Reischüte

in Filz und Stroh, sich auszeichnend durch Leichtigkeit  
und aparte Natur-Arrangements,  
von den ersten Wiener Firmen.

## Johannes-Verein,

Vermittelungsstelle für weibliche Arbeiten,

Victoriastrasse 22.

**Verkauf von Handarbeiten, Malereien, sowie aller  
Fantasie-Artikel, pünktliche und tadellose Aus-  
führung von Bestellungen aller Art.**

als: Anfertigen von Babysachen, Kinderkleidern, Schürzen u.  
Nähen, Anfertigen von Leib- und Hausschürzen (Gardinen),  
Kleider, Wäschezeichen, Monituren von Decken, Kissen  
u. s. w., Kunstdrapen in Leinen, Damast, Seide und Wolle,  
Strick- und Häkelarbeiten einfacher und feinster Art, An-  
fertigen und Fertigstellen einfacher wie feinsten Handarbeiten.

Montag den 12. d. M., Nachm. 2 Uhr, wird im Hof  
hof zur Steinbrückmühle bei Kronenstein mit noch endlosen  
Säcken ein Glasschliff vom ganz unqualischen Baustoff und Qualität  
185 cm br. und 220 cm h. erbaut 1774, jedoch vorsätzlich er-  
halten, während als leichter, welche aber Gewichtskraft, weist  
bietend gegen Baarzahlung versteigert.

K. Weichelt, Auctionator.

## Bractverleih-Zustitut.

## Das größte Portemonnaie.

Bekanntlich hatte Lodewig  
Das größte Portemonnaie.  
Nur war es leider oftmais leer  
Trotz manchem Ich und Ich.  
Ja Hilfe kam dem Lodewig.  
Die "Gold'n Eins" allein,  
Sie wußt' ihn für alle Zeit  
Vom Talles in befiehlt.  
Gleichfalls ist jetzt ichs Portemonnaie  
Mit Geld bis an den Rand.  
Sie geht's wenn man die "Gold'n Eins"  
Sich wählt als Viecerant.

## Herbst- und Winter-Saison 1900/01.

Herbit- und Winter-Poletots in allen Farben  
und Qualitäten M. 8½, 10, 14, 16, 20, 25,  
30, 36, 42, Pelerinen- und Hohenholzern-  
Mäntel M. 12, 15, 20, 22, 27, Herren-  
Mäntze M. 10, 12, 16, 18, 20, 25, 30,  
34, 39, 45, Einzelne Hüte in allen Stoffen,  
Gründen und Weiten M. 1½, 2½, 4, 6, 7½,  
10, 12, 15, Juppen in Loden und Duffel  
M. 6, 7, 8, 10, 15, Burriden- u. Knaben-  
Kürze, sowie Mäntel M. 2½, 3, 5, 7, 9  
und höher. Schafrock M. 7½, 10, 15,  
20 und 25.

Bet grösster Auswahl billigte,  
strengteste Preise.

## Goldschmidt & Co.,

**Zur Goldenen Eins**,  
1 Schlossstrasse 1, II. u. III.  
Etage.

Nachdruck verboten!

## Maschinen-Fabrikant und Grundstücksbesitzer,

25 Jahre alt, evangelisch, verständig, städtische Arbeit, mit guten  
Charakter, wünscht Gehilfs späterer

## Verheirathung

Bekanntmachung mit jungem Mädchen aus vornehmer Familie zu  
machen. Selbige darf nicht älter als 21 Jahre alt sein und mit  
nachdrückliche Eigentümlichkeit besitzen: Edelholztruhe, kleine von  
Gleichen und Zier, edler Charakter, militärisch, häuslich, liebvolles  
Wesen, nicht unter 100000 M. Vermögen.

Nur Männer, welche ganz den gesetzten Anforderungen entsprechen,  
wollen gel. Offerten mit Photographie, welche nichtdurch  
Zölle sofort retournirt wird, in der Gr. d. M. unter M. V. 877  
niedergelogen. Autonym zwedl. Distinction Ehrenfache, Vermittl. verb.

## Allen Nervenleidenden Leopold Scheppkes

Dresden, Annenstr. 13

hält sein großes Lager fertiger  
Herren- und Knaben-  
Garderobe, Juppen etc.

bestens empfohlen.

Sämtliche Kleidungsstücke  
werden auch nach Maß zu den  
billigsten Preisen gefertigt.

## Möbel, Pianinos und andere Werthobjekte

werden auf Lager genommen u.

ev. Vorschuss darauf gestellt.

Ramplachestrasse 12, 1.

## Elektrischen Bäder in M. Müller's Kurbad, 22 Amalienstr. 22.

Dybbörse 18 M., ½ Thd. 10 M.

Brachtvolles Nutzb.  
Pianino

kreisförmig, schöner Ton,

ganz billig

unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoria - Hans.

**Möbel**  
neuester Ausführung.  
**Weihnachts-  
Geschenke.**  
Eigene Werkstatt im Hause.



India-Faser-Company  
Voigt & Burkert,  
DRESDEN,  
Kaufhaus, Seestrasse 21.

Laden Nr. 8 und Nr. 9, Parterre und I. Etage  
Eingang Friedrichs-Allee.

Gegründet im Jahre 1875.

das anerkannt beste und  
billigste Kräftigungsmittel:

## ROPON

das soeben in wesentlich verbesselter  
Qualität eingetroffen ist.

Franz Teichmann, Drogerie,

Dresden, Strieckerstr. 24.

hat noch billiger abzugeben

M. Nitsche, Böbelthal

b. Schneidersberg, Bez. Dresden.

Ein Paar gebr. Antikgeschirre

zu kaufen gel. Am See 5 i. Restau.

SLUB  
Wir führen Wissen.

Heute Freitag den 9. Nov., Abends 8 Uhr,  
im Museumsbau:  
**Lieder-Abend**  
des  
**M.-G.-V., Liederkreis-Harmonie**  
Dirigent:  
Herr Kantor und Organist W. Borrmann,  
unter Mitwirkung von Fr. Hanna Wets, Concert-  
sängerin (Sopran) und der Herren Arthur Zenker  
(Violoncello) und Bernhard Schneider (Begleit.).  
Eintrittskarten im Vorverkauf 75 Pf. in der Hof-  
Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus) und bei  
M. Tauber, Hofflieferant, Schloss-Strasse 20. An  
der Abendkasse M. 1.—.

## Wiener Garten.

Heute von 4-1/2 Uhr Eintritt frei, von 1/2-11 Uhr 10 Pf.  
**Grosses Concert der Rumän. Bojaren-Kapelle**  
in eleganter Nationaltracht.  
Direktion Cain Ullia, Geigerkönig.  
Von 12-3 Uhr **Diners à la R.** (4 Gänge nach Wahl).  
Abends Speisen-Karte mit Special-Gerichten  
zu kleinen Preisen.

Vom Sonnabend den 10. cr. an zur  
**Wiedereröffnung**  
der umgebauten und vergrößerten, künstlerisch ausgestatteten  
**Gebirgschänke**  
**„Im Krug zum grünen Kranze“**  
**Oberbayrisches**  
**Kirchweihfest.**

**Concert von 3 Kapellen**  
in den feilich geschmückten Räumen des Etablissements. Jeder  
Besucher erhält gegen Vöting einer Ausweitung à 30 Pf. beim Ein-  
tritt einen kleinen Goldrandbecher mit Widmung zur Er-  
innerung, gefüllt mit **fr. Münchner Bier.**  
Moritz Canzler & Co.

**Victoria Salom**  
Großes, neues Programm.  
The Montrose Troupe, La belle Wilma,  
acrobat. Potpourri. Sand- und Brauchmalerin.  
The Passparts, Mr. Manuel Woo 'son,  
amerit. Tanz-Duet. der Blumenmech aus Baltimore.  
Mr. F. Markow, Frl. Mary Elly,  
Salon- und Tanzhumorist. Soubrette-Parodistin.  
3 sisters Kezziak, 3 soeurs Lios Alla,  
Prod. an freist. Leitern. Travestkünstlerinnen.  
Frl. Nuschka Melitta, Jagdabenteuer in der  
Costüm-Soubrette. Waldschänke.  
Gefüllt 1/27 Uhr, Abf. 1/28 Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule.  
Im Tunnel: Grosses Frei-Concert.

**PALAST-Restaurant**  
DRESDEN-A  
Ferdinandstr. 4.

Renommire deutsche und franz. Küche  
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der  
Saison.  
Großer Mittags-Service in jeder Preislage.  
Täglich

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr

**CONCERTE**  
von der Palast-Kapelle.

Musikdirektor A. Wentscher.

Donnerstags Nachmittags 4 Uhr

**Wagner- u. Strauss-Concert.**

Sonntag von 11 Uhr an

**Mittags-Concert. Eintritt frei.**

**Hotel Philharmonie,**

40 Zimmer mit 60 Betten von 1.50 M. an bis 4 M.

(FERDINANDSTRASSE 4.)

**Apollo-Theater**  
Dresden-N., Görlitzer Str. 6.  
Täglich 8 Uhr **Grosse Vorstellung.**  
**Großes reiches Programm.** Jede Nummer excellent.  
Balancieren eines lebenden Pferdes sammt Reiter u. Brücke.  
Straßenbahn Hauptbahnhof-Apollo-Theater 10 Min.

**Apel's Theater**  
Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse.  
Heute Freitag: Berlin wie es weint und lacht. Sonnabend:  
Carl Stüslner, der lächende Raubräuber. — Anfang 8 Uhr.

## Central-Theater.

**Carmen Faur,**  
Gravur-Sängerin.

**Moung Toon Trio,**  
Burmanische Fuß-Tonleute.

**La Dante**  
ihrer Charakter-, Tanz- und Gesangs-Scene.

**Miss Bartho,**  
die berühmte amerikanische Transformations-Tänzerin.

**Fritz Steidl,**  
Solo-Schauspieler und Humorist.  
und das andere grosse Programm.

Anfang 1/2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr.  
Kasse im Vestibule tagsüber von 10 Uhr ab geöffnet.

Sonntag den 11. November 1900

Mittags 1 Uhr

**L. A. L. m. Brm.**

z. d. drei Schw. u. Astr. z. gr. R.  
**Panorama internat,**  
Marienstr. 20 (3 Räume), Bism. 10-9 Uhr.  
Diese Woche auf vielseitigen Wunsch bleibt:  
**Nansen's Nordpolfahrt.**  
Spitzbergen, Grönland in den Eisreglonen.

**Kaiser-Panorama,**  
Pragerstraße 18, 1. Etage.  
Auf vielseitiges Verlangen: **Weltausstellung Paris 1900.**

**Welt-Panorama**  
Seestrasse 21, 1. Etage, Kaufhaus.  
Neu eröffnet! Neu eröffnet!

**Pariser Weltausstellung 1900**

(neueste Aufnahmen).

Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. 8 Neffen 1 M.



**ERNST ARNOLD**

Königl. Sächs. Hofkunsthandlung

Dresden, Schloss-Strasse.

4.-18. November

**Elite-Ausstellung**

der  
D. Heinemann'schen Gemäldegalerie  
München - Nizza.

O. Achenbach - Barbudo - H. v. Bartels -  
E. Blaas - Boulard - J. Brandt - Dagnan  
Bonveret - F. von Dresgner - F. A. Kaul-  
bach - L. Knaus - Kowalsky - F. von  
Lenbach - G. Max - A. Lier - E. Rau -  
Salinas - Ed. Schleich - Spitzweg - Ad.  
Schreyer - Seller - F. Simm - F. Stück -  
Fr. Voltz - E. Zimmerman.

Geöffnet von 10-6 Uhr. Sonntags 11-2 Uhr.  
Eingang durch das Hauptgeschäft, Sonntags Sporergasse 1.

## Fröbelstiftung.

Der Vorstand des **Frauenvereins für die Fröbel-**  
stiftung veranstaltet zum Besuch seiner Anstalten am 27. No-  
vember d. J. im „Museumsbau“ einen

## Bazar

mit nachfolgender Verlosung und richtet an alle Gönner der  
Fröbelstiftung und Freunde der Fröbel'schen Sache die herzliche  
Bitte, dieses Unternehmen durch Einsenden von Gaben. Ent-  
nahme von Losen und zahlreichen Besuch des Bazaars  
gütigst unterstützen zu wollen.

Die unterzeichneten Damen sind gern bereit, Gaben in Ent-  
sprechung zu nehmen, sowie Lose (à 50 Pf.) zu verabfolgen:

Baronesse von Bülow-Wendhausen, Hofstr. 18, Frau  
Baumeister Mirus, Bergstr. 16, Fr. von Tromberg, Sedan-  
straße 8, Fr. von Fillers (abgegeben), Lützschena 7, Fr. Kommer-  
herr von Schönberg, Liebigstr. 10, Fr. Baronin von Dörn-  
berg, Leubnitzstr. 3, Fr. von Malachowsky, Marienstr. 36,  
Fr. Oberst von Uechtritz, Waldschlößchen 6, Fr. von Schmidt,  
o. d. Dreiländerecke 9, Fr. Holzschuhmacher Lehmann, Albrecht-  
straße 22, Fr. Gräfin von der Recke-Volmerstein, Liebigstr. 11,  
Excellenz von Sydow, Bürgerweide 20, Fr. Dr. Bättmann,  
Antonstr. 2, Fr. Oberstaatsrätin Thienius, Lützschena 2, Fr. Lehrer  
Augustin, Dianallee 17, Fr. Dr. Bautzmann, Katharinen-  
straße 13, Fr. Everth, Bauherre 10, Fr. Foehring, Granc-  
straße 11, Fr. Stadtverordnete Laube, Gerosstr. 7, Fr. Dr.  
Richter, Oberholzstr. 128, Fr. Dr. Steglich, Königsbrüder-  
straße 24, Fr. Oberin Staudy, Grancstr. 11, Fr. Sonntag,  
Königsbrüderstr. 24, Fr. Professor Thiem, Magaz. 5, Fr. Lehrer  
Ulrich, Hofstr. 2, Fr. Weiss, Chemnitzerstr. 17.

## Dank.

für die mir anlässlich meines 25jährigen  
**Militär-Dienst-Jubiläums**  
von Nah und Fern angegangenen Beweise treuer Anhänglichkeit  
und sommerdämmlicher Liebe sage hierdurch meinen tiefvergessenen  
und ergebensten Dank.

Robert Gerschner,

Feldwebel der 12. Comp. des 2. Gren.-Rgt. Nr. 101.

## Salon- u. Industrie-

Briketts habe noch abzugeben. Anfragen erbeten unter B. 44  
**Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Betriebsvorst. Redakteur: Arno Gendorf in Dresden. — Verlag unter  
Drucker: Leipzig & Berlin in Dresden, Moritzstraße 38.

Eine Gewähr für das Erreichen der Aussagen an den vorausgeschriebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten incl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen Theilausgabe.

**Hotel Lingke,**  
Seestrasse — Altmarkt.

Heute sowie jeden Freitag

**Schlachtfest,**  
von 9 Uhr an Wurstspezial, Leberwürstchen, Brat-  
wurst, von 6 Uhr an Wurstsuppe, Blutz und  
Leberwurst.

**Viernmarkt in Pulsnitz**  
Montag den 12. November.

## Gesliches und Tägliches.

— In der am 5. November im Bürger-Café in Dresden stattfindenden konstituierenden Versammlung der Vereinigung der Sächsischen Altenburger in Dresden wurde den Richter Otto Heuchel einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Ferner wurden gewählt: Herr Fabian Otto Dörfer zum Schatzmeister, Herr Kunzmaier Robert Langbein zum Schriftführer, Herr Baumgardt Klime zum Vorsitzenden-Stellvertreter, Herr Oberbürgermeister August Glüge zum Schriftführern-Stellvertreter, zu Beisiegern die Herren Voigt W. Hößelbach, Direktor Treitschke, Privatrat Eduard Henselt, Bezeltschloßtal in das Bürger-Café (große Bildergasse), wobei bis auf Weiteres jeden zweiten Montag-Abend im Monat Versammlungen stattfinden werden. Die Vereinigung der Sachsen-Altenburger in Dresden verfolgt als Hauptziel, die Liebe und Verehrung zum angekommenen Herzogshaus und zum engeren Patria und Umgegend dauernd und vorübergehend weilenden Sachsen-Altenburger an einem gesellschaftlichen Mittelpunkt zu vereinen, um durch gesellige Unterhaltung, belehrende Vorträge, Predication und Förderung von Angelegenheiten des Heimatlandes, Austausch von Ideen und Erfahrungen, Fürsorge für Landesknecht im Falle unbeschuldeten Unglücks, namentlich in Krankenhäusern, durch Rath und That, Sammeln von Schriften und Aufzeichnungen von denkwürdigen Ereignissen, die das Heimatland betreffen, Stellungnahme zu außerordentlichen, das Heimatland betreibenden Ereignissen gemeinsam möglich werden zu können.

— Der Allgemeine Tanzverein hält seinen Familienabend Dienstag den 13. d. M. von 8 Uhr an im großen Saale des Gemeindehauses ab. Außer dem Konzert der Kapelle des Jägerbataillons findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Ariz Reuter-Club veranstaltet morgen, Sonnabend, Abends 9 Uhr in Weinhold's Salen eine Ariz Reuter-Geburtstagsfeier, wo er alle Freunde des plattdeutschen Dichters eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

— Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, wird nächsten Dienstag Abends 1/2 Uhr Herr Oberleutnant a. D. Knobelsdorff aus Berlin einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei.

— Heute Abend 9/2 Uhr findet im Weißen Saale der "Drei Roben" eine Mitgliederversammlung des Vereins für sächsische Festspiele statt. In dieser Versammlung sollen Ehrenlunden an die Sieger bei den Wettkämpfen ausgeschieden werden.

— Die Gemeinnützige Arbeitsvermittlungsstelle Elbgerber 8 (Herrnreicher Amt 1 Nr. 2016) erledigt im Oktober ds. J. 1616 Anträge oder 86 mehr als im gleichen Zeitraume des Vorjahrs. Es erhielten theils dauernde, theils wiederholende Beschäftigung 421 männliche und 1421 weibliche Personen.

— Im Concerthaus des Zoologischen Gartens hatten sich am Dienstag Abend die Aktionäre und Abonnenten des Gartens mit ihren Frauen und Töchtern, Nichten, Tanten, Freunden und Freunden zu einer vom Woch veranstalteten solemnen Aktionfeier versammelt. Nach Schluss des von der Kapelle des Königl. Sächsischen 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 aufzuführenden Concerts trat man ohne Abendkleid in den der Göttin Terpsichore geweihten Theil des Aufführungsums, für den man, wie schon die von mindestens 200 Freuden ausgeführte Polonaise erkennen ließ, einen reichen Fond von Tanzlust mit zu Stelle gebracht hatte. Den Mittelpunkt des Volkes bildete ein Rosion, bei dem ihn unterstehende Hochlehring dirigen mit dem Erwider noch einen Schlag gezeigt hatte, eingestellt wird. — Die Bürger Friedrich August und Friederich Paul Höhle, beide Fischer von Bautzen, betreuten in Gemeinschaft mit ihrer 60 Jahre alten Mutter Johanne Auguste Höhle die Aufführung, um sich wegen Nebentreuung der Verordnung vom 28. October 1878 zu verantworten. Es wird den Angeklagten zur Last gelegt, während der vom 10. April bis 9. Juni dauernden Schönzeit der Fische Warben, Kleien und Röhrchen gefangen und verkaufte zu haben. Sammeltische Angeklagte betrieben ihre Schulden, die Mutter nicht fand zu ihrer Entlastung aus das mangelnde Beweisstück der Steuerbeamten. Da noch der angezogene Verordnung Abhe während der Schönzeit weder gefangen noch verkauft werden durften, werden die beiden Höhle zu je 30 Pf. Geldstrafe über 6 Tagen Haft verurtheilt, bei Frau Höhle wird die Strafe auf die Hälfte senken.

— Bei einer 1 Woche beständigen wird der 1874 in Löbau geborene Handarbeiter Friedrich Bruno Höhle, jetzt in Görlitz wohnhaft, und der schon oft und erheblich verhaftete 40 Jahre alte Handelsmann Friederich Heumann Hemmel aus Wilsdruff wegen Beamtenbedienung in getrennt gerichteten Verhandlungen verurtheilt.

— Im Geschäftsbüro des Ministeriums des Innern und öffentlichen Unterrichts ist erledigt: die drei jährige Verreise in england und Irland soll bald beginnen und am 25. November an dem Belegschaftsleiter dort stattfinden.

— Im Geschäftsbüro des Ministeriums der Justiz ist das vom dem Reichsamt Post, bisher in Thun, jetzt Bürgemeister in Waldenburg, bekleidete Amt eines Postamts erledigt.

— Am großen Saale des "Flegelheim's" findet heute Kirmesstatt.

— Der Vorstand des Frauenvereins für die Südböhmische veranstaltet zum letzten Anfahrt am 27. November im Wittenhaus einen Bazaar mit nachfolgender Verlosung.

— Eine archäologische Waffe, dolchähnlich, aus Bronze, wurde dieser Tage beim Lehmklopfen in einer Siegel von Bielefeld gefunden. Ledig wurde das seltene Stück durch Arbeit an der Spitze beschädigt. Die Form gleicht einer der ersten Waffen der alten Deutschen, dem "Zug". Die Länge beträgt etwa 15 Centimeter.

— Die Hochschulabschließung auf Gegenständen zu Plau in Plauen bei den Schuhabschließungen im Königreich Sachsen aufgegeben.

— Dem Tagesschreiber Hödrich und dem Bimmermann Lorenz, beide im Heringsdorf, welche jetzt 31 Jahren auf dem Rittergute Überhaidorf in Arbeit stehen, ist das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

— Dippoldiswalde. Von Jahr zu Jahr hat die Schülerzahl an der Deutschen Mittelschule zugenommen. Zum neuen Semester sind 103 Schüler eingetragen. Diese Freiheit spricht für den guten Auf, den die Schule sich erworben und bewahrt hat.

— Leipzig, 8. Nov. Im Sitzungssaal des biegschen Rathauses fand gestern durch Heimkämmerer v. Ehrenstein die Neuweihung und Weihverpflichtung des aus Lebenszeit wiedergewählten Bürgermeisters Schäfer statt.

— Waldheim, 8. Nov. Beim Spielen mit Streichböldchen raste ein 8 Jahre alter Schulknabe in Meinsberg eine Feuerwehr, wobei an 100 Centimes Stroh vernichtet wurde.

— Döbeln, 7. November. Gestern Nachmittag weistet der Herrn Kriegsminister von der Planit, Abteilungschef im Kriegsministerium Westfalen, sowie Oberbaudirektor Grimm und Mittelmeier v. Kitzel hier zur Belehrung des bedeutend vergrößerten Garnisonsjazzets und des Kaserne-Neubaus für das 3. Battalion des 139. Regiments. Die Herren kamen von Chemnitz und reisten um 4.41 Uhr nach Dresden ab. — Zum Bau eines vierten Schulgebäudes bewilligten die heiligen Stadtverordneten 72.000 Pf.

— Bei dem immer noch nicht überwundenen Kohlenmangel ist es begreiflich, daß überall dort, wo man Kohlen lage, vermutlich Böhlungen vorgenommen und Anfahrt zum Abholen der ausgelieferten Kohlenlohe getroffen werden. In der Nähe von Leipzig, ja selbst unter dem Stadtgebiete, liegen Braunkohlen, die allerdings theilweise in sehr geringen Mengen vorhanden, so daß sie nicht abbauwürdig sind. Neuordnungen sind durch Böhrungen momentan auf Bösdörfer klar bis 15 Meter mächtige Braunkohlenlohe angebohrt worden, so daß wohl schon im nächsten Jahre Kohleschächte dort angelegt werden.

— Wittenberg. Wegen eines groben Verbrauchsbruchs und Röhrung inländischer Bribaukunsten hatte sich vor dem Kriegsgericht der 3. Division Nr. 2 unter dem Vorsitz des Herrn Majors Edler von der Planit der Sergeant und außerordentliche Bobmühlerabteilung vom Infanterie-Regiment Nr. 178 in Kamenz Julius Paul Zittmann zu verantworten. In seinem Eigentum als Besitzer des Unteroffiziersvereins in Kamenz soll er noch und noch 300 Pf., die ihm zur Bezahlung von Abnahmen aus der Vereinskasse ausgehändigt worden waren, nicht pflichtgemäß abgeführt, sondern in seinem Nutzen verwendet haben. Um nun seine Unterstzung zu bemühten, schickte er mit dem Namen der Erbengesetzgeberschaft. Bald stellten sich die Unredlichkeiten heraus, und es erfolgte die Verhaftung des ungetreuen Käfers. Er will das Geh zu Händen verwenden haben. Der Gerichtshof erkennt auf 6 Monate Gefängnis und Degradation. Von der Verleugnung in die 2. Klasse des Soldatenlandes und Verlust der bürgerlichen Ehrerecht wird diesmal noch abgesehen. Weilend verläßt der Angeklagte den Gerichtssaal. Als gerichtsführender Richter bez. als Vertreter der

Auslage fungierten die Herren Kriegsgerichtsräthe Hünnendorf und Dr. Weiß.

— Amtsgericht. Der 1862 in Berlin geborene Kaufmann Richard Emil Julius Jung steht im Juil in drei Fällen im Hansius eingeholt Kinderwagen im Werthe von 15, 40 und 25 Pf. und verlor sie. Jung, bisher unbekannt, erhält 2 Monate Gefängnis; die Untersuchungshaft kommt mit 2 Wochen in Anspruch. — Die in Bielefeld wohnhaften, 21 bez. 23 Jahre alten Schlosser Karl Friedrich Hellmuth Dienst aus Berlin und August Joseph Gabisch aus Bogen verloren in der Nacht zum 6. Juli auf der Bismarckstraße zugehörigen Raum. Das Urtheil lautete auf 15 Pf. Geldstrafe oder 3 Tage Haft. — Der 30 Jahre alte Zimmerpolier Johann Schicho aus Teutsch-Benischau (Böhmen) entzieht sich nicht auf das Verlangen des Wirths aus einer Gastwirtschaft und macht sich im Zusammenhang mit dem Haustiessbruch des groben Unfugs schuldig. Das Urtheil lautet auf 10 Tage Gefängnis und 5 Tage Haft; der letztere Theil der Strafe gilt als durch die Untersuchungshaft verbraucht. — Am 22. September kam der in Raumow bei Birna wohnhafte Steinmetz Anton Ernst Alwin Hille, 1870 in Nadelburg geboren, nach Dresden und betrat u. A. ein Bierlokal, das er aber, weil es ihm nicht genehm war, durch den zweiten Ausgang, ohne etwas verloren zu haben, gleich wieder verließ. In der Thür kam er noch mit dem Kellner, der den Borgang beobachtet und geäußert hatte, daß das Lokal sein Durchgang sei, in Diskrepanz, die damit endete, daß Hille auf dem Kellner mit dem Stock einschlug. Der Kellner schuß sich dem Verbrecher als Nebenkläger an. Hille wird wegen geselliger Körperverletzung zu 100 Pf. Geldstrafe oder 20 Tagen Gefängnis verurtheilt. Außer der Entzugung der Kosten hat Hille dem Nebenkläger 50 Pf. Buße zu zahlen. — Der 30 Jahre alte Steinmetz Gottlieb Hermann Stach aus Plauen erhält wegen Widerstands in zwei Fällen 8 Wochen Gefängnis; er ist wegen Widerstandsfeste wiederholt, darunter erst in diesem Jahre mit 1 Monat Gefängnis, vorbeikommt. — Am 9. August Abends in der 12. Stunde betrat der Kutscher Friedrich Georg Heine und der Arbeiter Karl August Sauerbeck die Böhmer'sche Gastwirtschaft mit der Absicht, einen Geldscheinkontakt zu erhalten. Beide werden an je 1 Monat Gefängnis verurtheilt. — Durch Gerichtsbeschluss wird verfügt, daß das Verfahren gegen die Böllerer gegen die Böllerer, die Aufführung am 28. October 1878 zu verantworten. Am 10. August Abends bei den Angestellten der Böllerer wird der Böllerer, die Böllerer gegen die Böllerer, die Aufführung am 28. October 1878 zu verantworten. Am 10. August Abends bei den Angestellten der Böllerer wird der Böllerer, die Böllerer gegen die Böllerer, die Aufführung am 28. October 1878 zu verantworten.

— Die 12. R. Reuter-Club veranstaltet morgen, Sonnabend, Abends 9 Uhr in Weinhold's Salen eine Ariz Reuter-Geburtstagsfeier, wo er alle Freunde des plattdeutschen Dichters eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

— Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, wird nächsten Dienstag Abends 1/2 Uhr Herr Oberleutnant a. D. Knobelsdorff aus Berlin einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei.

— Im "Drei Roben" am 1. November Abends 1/2 Uhr findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Allgemeine Tanzverein hält seinen Familienabend Dienstag den 13. d. M. von 8 Uhr an im großen Saale des Gemeindehauses ab. Außer dem Konzert der Kapelle des Jägerbataillons findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Ariz Reuter-Club veranstaltet morgen, Sonnabend, Abends 9 Uhr in Weinhold's Salen eine Ariz Reuter-Geburtstagsfeier, wo er alle Freunde des plattdeutschen Dichters eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

— Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, wird nächsten Dienstag Abends 1/2 Uhr Herr Oberleutnant a. D. Knobelsdorff aus Berlin einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei.

— Im "Drei Roben" am 1. November Abends 1/2 Uhr findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Allgemeine Tanzverein hält seinen Familienabend Dienstag den 13. d. M. von 8 Uhr an im großen Saale des Gemeindehauses ab. Außer dem Konzert der Kapelle des Jägerbataillons findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Ariz Reuter-Club veranstaltet morgen, Sonnabend, Abends 9 Uhr in Weinhold's Salen eine Ariz Reuter-Geburtstagsfeier, wo er alle Freunde des plattdeutschen Dichters eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

— Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, wird nächsten Dienstag Abends 1/2 Uhr Herr Oberleutnant a. D. Knobelsdorff aus Berlin einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei.

— Im "Drei Roben" am 1. November Abends 1/2 Uhr findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Allgemeine Tanzverein hält seinen Familienabend Dienstag den 13. d. M. von 8 Uhr an im großen Saale des Gemeindehauses ab. Außer dem Konzert der Kapelle des Jägerbataillons findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Ariz Reuter-Club veranstaltet morgen, Sonnabend, Abends 9 Uhr in Weinhold's Salen eine Ariz Reuter-Geburtstagsfeier, wo er alle Freunde des plattdeutschen Dichters eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

— Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, wird nächsten Dienstag Abends 1/2 Uhr Herr Oberleutnant a. D. Knobelsdorff aus Berlin einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei.

— Im "Drei Roben" am 1. November Abends 1/2 Uhr findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Allgemeine Tanzverein hält seinen Familienabend Dienstag den 13. d. M. von 8 Uhr an im großen Saale des Gemeindehauses ab. Außer dem Konzert der Kapelle des Jägerbataillons findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Ariz Reuter-Club veranstaltet morgen, Sonnabend, Abends 9 Uhr in Weinhold's Salen eine Ariz Reuter-Geburtstagsfeier, wo er alle Freunde des plattdeutschen Dichters eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

— Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, wird nächsten Dienstag Abends 1/2 Uhr Herr Oberleutnant a. D. Knobelsdorff aus Berlin einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei.

— Im "Drei Roben" am 1. November Abends 1/2 Uhr findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Allgemeine Tanzverein hält seinen Familienabend Dienstag den 13. d. M. von 8 Uhr an im großen Saale des Gemeindehauses ab. Außer dem Konzert der Kapelle des Jägerbataillons findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Ariz Reuter-Club veranstaltet morgen, Sonnabend, Abends 9 Uhr in Weinhold's Salen eine Ariz Reuter-Geburtstagsfeier, wo er alle Freunde des plattdeutschen Dichters eingeladen werden. Der Eintritt ist frei.

— Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, wird nächsten Dienstag Abends 1/2 Uhr Herr Oberleutnant a. D. Knobelsdorff aus Berlin einen Vortrag halten. Der Eintritt ist frei.

— Im "Drei Roben" am 1. November Abends 1/2 Uhr findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

— Der Allgemeine Tanzverein hält seinen Familienabend Dienstag den 13. d. M. von 8 Uhr an im großen Saale des Gemeindehauses ab. Außer dem Konzert der Kapelle des Jägerbataillons findet ein Projektionsvortrag Vorstellung mit Vorführung von über 100 vergangenen Lichtbildern nach photographischen Momentaufnahmen des Dozenten der Urania in Berlin, Herrn Karl Bergmann: "Eine Wanderung durch die Weltausstellung" statt. Ein Ball soll den Abend beenden.

Haus. "Vid. Soria" ist am 6. Nov. von Hongkong nach Singapore weitergegangen. Haus. "Vid. Soria" ist am 6. Nov. in Tafu angekommen. Haus. "Vid. Soria" ist am 5. ds. von Barbados nach New-York abgegangen. Haus. "Sudamerit. Vid. 'Cap Rocca'" ist am 6. Nov. von Montevideo via Überbourg nach Hamburg weitergegangen; "San Nicolas" ist am 7. Nov. Holmenau posst; "Belgrave" ist am 7. ds. in Rotterdam angelangt; "Tuscan" ist am 6. ds. Duxford posst. Haus. "Vid. Marie Wiermann" ist am 7. ds. M. Duxford posst. Haus. "Reichs-Post" aus am 7. Nov. in Hamburg ein; "Kanzler" ist am 7. ds. in Kassel ein. Brem. "Schmid. Kaiser Wilhelm der Große" ist am 6. Nov. auf der Welt angekommen. Brem. "Vid. Darmstadt" ist am 6. ds. Bremen posst. Brem. "Reichs-Post. König Albert" ist am 6. Nov. von Penang weitergegangen; "Prinz Irene" ist am 6. Nov. die Reise von Southamption nach Senna fortgesetzt; "Suffolk" ist am 6. ds. von Shanghai weitergegangen. Brem. "Schmid. Vater" ist am 6. ds. M. von New York nach der Welt abgegangen.

#### Bermischtes.

\*\* Aus dem Prozeß Sternberg Mittwoch-Verhandlung sind noch einige Angaben des Jungen Gemeinrats Interessant. Der Junge gab Auskunft über die Art, wie an einzelne Polizeibeamte Belohnungen oder Gratifikationen verteilt werden. Nach Würdigung des ersten Sternberg-Briefes habe Herr Sternberg auf Antrag des Herrn v. Tresckow für seine Tätigkeit in dieser und in anderen Sachen eine solche Gratifikation aus einem dazu vorhandenen Fonds erhalten. 10 oder 12 andere Schulseiter sind aber ebenso berücksichtigt worden. — Brem.: Könnten Sie uns etwas über den Gewinn des Jungen Schlesdorfer sagen? — Junge: Nein; ich bitte zu bedenken, daß etwa 500 Strafinschlußfälle vorliegen sind.

— Brem.: Aus den Alten sehe ich, daß die Strafinschlußfälle mit 2700 Ml. Gehalt beginnen und der Kommissar Thiel beispielsweise ein Gehalt von 3000 Ml. bezogen hat. Das ist im Verhältnis Berührungs- und bei einer Familie mit drei Kindern etwas geringfügig. Es tritt allerdings noch der Wohnungsgeldzuschuß und 300 Ml. für Vorhaltung eines Zimmers in der Privatwohnung hinzu.

— Junge: Das Gehalt des Kommissars steht bis 1200 Ml.

das der Inspektoren beginnt mit diesem Satz, steht dann auf 4000 Ml. und in 3 Jahren auf 5000 Ml., das tritt noch der Wohnungsgeldzuschuß und das Höchstgehalt beträgt 6000 Ml.

Ein neues großes Fernvorschramt, das Amt 4, wird demnächst in der Prinz-Eugenstraße in Berlin errichtet werden und diejenigen Amtiere 4. und 4a in das vereinigen. Bis das Amt 4 für 14.000 Theilnehmer eingerichtet werden und also neben Amt 3 das größte der Reichspost sein. Die Vermittelungsanstalt, welche ebenso wie die vom Amt 3 von Siemens u. Halske hergestellt wird, besteht aus 10 Tischen; an jedem Tische arbeiten 6 Telephonistinnen, so daß im Ganzen gleichzeitig 40 Damen im Amt thätig sein werden. Mit Rücksicht darauf, daß die Beamten sich halbtätig absätzen, werden demnach rund 500 Telephonistinnen im Amt 4 beschäftigt sein. An jedem Tisch — es ist dies das Grundsprinzip des Postschafflers — hat jeder dem Amt angehörige Theilnehmer seine Anschlußlinie; es tritt also jeder Tisch 14.000 solcher Linien und insgesamt sind 160.000 Linien vorhanden, welche aneinander gelegt von Berlin bis Brandenburg a. d. reichen würden. Jede Linie besteht aus 8 einzelnen Teilen und muß so gearbeitet sein, daß die Herstellung dieser Linien mit jeder anderen verträglich werden kann; die Herstellung dieser Linien ist ein hervorragendes Beispiel der modernen Massenpräzisionsfabrikation. Die Gesamtzahl der Drahtleitungen in dem neuen Amt wird 200 Kilometer betragen, was ungefähr den Längen der Telefondrähte eines transatlantischen Anbels entspricht. Innerhalb Millionen Pothäfen und 12 Centner Voltzähler werden Verbindungen in dem Amt 4 erfordern, wobei dann zu bedenken ist, daß jede Verbindungsstelle sorgfältig hergestellt sein will. Gegenüber dem bisher bei der Reichspost benutzten System bedeutet der Postschaffler von Siemens u. Halske in Bezug auf die Einfachheit der Konstruktion und der Handhabung, Sicherheit im Betrieb und Rentabilität bei Anlage und Gebrauch einen ganz wesentlichen Fortschritt und zeigt sich darin auch den vielfach gewünschten amerikanischen Systemen überlegen. Durch die Vermeidung der Leitungen wird die Reichspost in 10 Jahren durch die Neuerrichtung ihrer Amtiere in Berlin etwa 8 bis 10 Millionen Mark ersparen, und sie hat sich deswegen auch entschlossen, daß Siemens u. Halske-System allgemein einzuführen.

\* Aus dem Reichsgerichtswort Heinrichs v. Poeltinger. Unter Friedrich Wilhelm IV. Denkwürdigkeiten des Ministers Otto Freiherrn v. Manteußel ist folgender Brief des Prinzen von Preußen, späteren Kaisers und Königs 28. I. 1861, hervorgehoben. Am 19. Januar 1861 schrieb der Prinz von Preußen aus Berlin an Manteußel: „Zueben lese ich, daß die drei Geiseln vorbereitet sind, um am 12. Februar den Belagerungszustand anzubringen. Das wäre schändlich, da Alles daran ankommt, daß der 18.—22. März unter den Belagerungszustand noch fallen, wegen des Gefülls nach Jahresende! — Es heißt in der "Hamb. Zeit." dabei, daß während der Kammerzusammenkünfte in Kürze eine Weile keine Volksversammlungen stattfinden sollen. Warum wieder liberaler als d. v. B. sein, wo fünf Weilen bestimmt sind? Wir Liberalisten uns zu Tode! Jedemal sollte doch bestimmt werden, daß die eine Weile von den Thoren an gerechnet wird, weil sonst Charlottenburg, d. h. das Schloß und Schlossstraße, außerhalb der Weile liegen, so daß dort Versammlungen unter den Fenstern des Königs gestattet wären. Prinz von Preußen.“

Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Centralbahnhof zu Roßlau. Die Gärtnerkunst Hasselhoff aus Wendorf bei Plaatz wollte mit ihrem kleinen Töchterchen in einen bereits abgehenden Zug springen. Die Beamten verhinderten, die Frau von ihrem Vorhaben zurück zu halten, doch vergeblich, sie kam bei der hinteren Plattform zu Fall, fiel zwischen den letzten Personen- und den Gepäckwagen des Zuges, so daß die Räder über sie hinweg gingen. Die Unglückliche starb noch einige Minuten und verzerrt dann, während der Zug seine Fahrt fortführte. Ein Bahnhofbeamter sah schnell das Kind zurück, sonst hätte auch dieses das Schicksal der Mutter getroffen.

Bei der Einfahrt in den bissigen Bahnhof entgleiste gestern Nachmittag ein Theil des Nürnberger Schnellzuges durch Zusammenstoß mit einer Rangiermaschine. Ein Maschinist, ein Heizer und ein Kondulente, jeweils mehrere Passagiere wurden leicht verletzt.

Das Schloß ist der Pariser Weltausstellung — eine fast ausschließlich künstlerische Veranstaltung — bat, obgleich die Ausstellung noch ca. acht Tage gedauert bleibt, am Sonnabend in dem "Garten des Palais" stattzufinden, der in doch noch einmal zu Ehren kam. Auf feierliche Weise batte man verzichtet, auch waren weder der Präsident der Republik noch die Minister erschienen. Die Feier bestand in einer Aufführung. Eine hübsch dekorierte Bühne war wieder errichtet worden, wie bei den Aufführungen vor die Thüren von Frankreich im September. Der riesige Saal war annähernd gefüllt. Die ganze Veranstaltung war unspektakulär und mit Geschmack gemacht. Der Marienklan aus der Ouverture in Bizet's "Bastille" folgte ein "Gebet an das Vaterland". Frau Segond-Weber vom Théâtre Français sprach die wohllingenden Verse sehr schön zur Mußbegleitung. Sehr viel deutlich läßt sich bei den Wörtern nicht; denn man kann wohl ein Gebet für das Vaterland sprechen, aber ein Gebet sonst denken! an das Vaterland ist doch nur eine Worte. Dann kamen als Hauptstück, die "Tänze von einst und jetzt", die uns schon einmal im Elbe vorgeführt wurden: Tanz der alten Gallier, griechische Tänze, französische Tänze des 17. und 18. Jahrhunderts, Tanz moderner Ballerinen; jedes Bild wurde durch ein Gedicht eingeleitet, das Mitglieder des Théâtre Français wiederholten. Besonders gefiel die Dekoration des letzten Bildes: das Wasserpalais am Marsfeld mit seinen bunten erleuchteten Rosetten. Den Beifall machte ein Gelegenheitsgedicht des Grafen Bernier von der Académie: "Gebang des 20. Jahrhunderts", das Monnet-Sully, Paul Monnet, Sylain u. in den Rollen des Dichters, des Arbeiters, des Bauers, des Soldaten, der Mutter, der Stadt Paris mit getragenem Kathus defamirten. Der Grundgedanke war, daß das 20. Jahrhundert der Arbeit und dem Frieden gebühre. Der "Soldat" trat in weißer Kolonialuniform auf, also als Vertreter der europäischen Arme.

France vous invite aux batailles sans armes,  
Aux saintes luttes du progrès,  
Mais il faut, aux rives lointaines,  
Venger le droit blessé souvent,  
Allez, nos jeunes capitaines,  
Soldats de la France, en avant!

Das Programmheft war außergewöhnlich mit Bildern von der Ausstellung geschmückt. Das war das leichte "Ausstellungsfest" — nun bleibt es von der Ausstellung nichts mehr zu erzählen. Fortsetzung siehe nächste Seite.

\*\* Wittig, Scheffelstr. 15, i. geheime Krankh. 9-5, Ab. 7-8.  
\*\* Böttcher, Schloßstr. 8, seit 20 Jahren frische  
u. ganz veralt. Ausflüsse, alte Wunden (Weinschäden),  
Gleichen aller Art, Schwächeaufz. u. 9-4 Ab. 6-8, §  
\*\* Schwarze, Annenstraße 43, 1. beh. nach lang. Erfah-  
rungen schnell u. solid: Geheime Leiden u. Folgen, Ausflüsse,  
Ausfälle, Gleichen, Geschwüre, Schwäche u. Vorzugliche  
Erfolge. Sprech. 9-3, 5-8 Sonnt. 9-2 Uhr.  
\*\* Held, Spezial für geheime und Frauenkrankheiten,  
Friedensstraße 28, 1. Etage. Sprechzeit täglich 10-1 und 4-8  
Sonnt. 8-11 Uhr.  
\*\* Knaben von 6-12 J., auch Ausländer, f. gehunden ländl.  
Aufenthalts u. med. Unterricht bei belte. Schülerzahl in St. Hoff-  
mann's Institut. Holtestr. Grünestraße der Königinbahn.  
\*\* THEE Marke Theekanne gibt ein toll. Getränk.  
\*\* Leichenwagen bautu. empf. A. Gräßler, Döbeln, a. Bahnh.

#### Eigener Verkauf der Fabrik Sächs. Kofferfabrik „Stabilist“, Friedr. Jone & Co.



wurden ausverkauft wegen totaler Umländerung der Fabrikation dieses Artikels durchweg zu

**25 Mark**

Kont. bis 59 M.), alle Größen, hochellegant, mit oder ohne  
Rücken, bis 60 cm lang. §

Verlauf: Dresden, Strehlenerstr. 8 im Hof,  
direkt am Hauptbahnhof.

#### Geheime Krankheiten

u. Folgen, Gleichen, Geschwüre, Ausflüsse, infectöse Neben-  
erkrankungen und Schwäche der Männer und Frauen behandelt nach  
lang. Erfah. mit schnell, solid u. starr. distret, vorzügliche Erfolge,  
zahlreiche Dank. u. Empfehlungen. E. G. Schwarze, Annen-  
straße 43, 1. Sprechzeit 9-3, 5-8 Ab. Sonnt. 9-2 Uhr. §

#### Geheime Leiden

Ausflüsse, Paralleiden, Geschwüre, Schwäche u. (26ähr.  
Praxis) heißt nach einfach bewährter Methode O. Gosecky,  
Dresden, Blumenstraße 47, v. r., tel. v. 9-4 u. 6-8 Ab. Sonnt.  
v. 9-11½ J. v. versch. Dr. med. Blau thätig gewesen.) §

#### Preussische Hypotheken-Aktien-Bank,

#### Deutsche Grundschuld-Bank.

Zur Wahrung der gemeinsamen Interessen ist eine zahlreiche  
Beteiligung an der auf den 26. November er vom Polizei-Präsi-  
denten einberufenen Versammlung der Pfandbrief- und  
Obligationen-Inhaber dringend notwendig. Die Unters-  
suchten erklären sich zur kostenfreien Vertretung bereit. Die  
Stücke sind ohne Couponsbogen bei den offiziellen Unterlegungs-  
stellen zu depositieren.

Alfred Neumann, Bank-  
geschäft, Dr. jur. Herm. Tobias,  
Berlin SW., Charlottenstraße 81. §

#### Frau Anna Marth,

Friseurin, Marienstraße 10, 1. Etage,  
bekanntlich firm in Ansehung feinstcr Damenfrisuren und  
Haararbeiten und mit den erforderlichen Kenntnissen und Er-  
fahrungen für rationelle Haarpflege ausgestattet, empfiehlt ihre  
angenehmen Salons einer gütigen Beachtung.

Spezialität: Haarschoner (zum Schonen der eigenen Haare).

§

#### Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprech. 9-5, 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12.  
Boll. schmerlose Zahneroperation i. allgem. u. örtl. Betäubung.  
Unbedeutend folg. von 9-10, 12-1, 5-6 kostengünstige Behandlung.  
Blumen 1-2 M. fünfsl. Zahne (Wasser garantiert). v. 2 M. an. Let.  
Betäubung bei schmerzl. Zahnschmerz 1,50. Dr. Headrich.

§

#### Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,  
Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold, Chemnitz, Lübeck, London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.

Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere  
vergütet bis auf Weiteres auf Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist 3%  
bei 1 monatlicher 3½% }  
„ 3 monatlicher 4% } pro anno  
„ 6 monatlicher }

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

**Dresdner Bank.**

#### Ausverkauf!

Zu ganz besonders billigen Preisen haben wir  
große Restbestände unseres Lagers in

Damen- und Kinderwäsche, Schürzen, Röcken,  
Kinderkleider und Babysachen, Tricotagen,  
Oberhemden, Kragen und Cravatten, Tisch-  
zugehen, Gardinen, Bettwäsche, Bettdecken  
und Stoffen

#### zum Ausverkauf

gestellt.

Wir bieten dadurch eine Gelegenheit zu höchst  
vortheilhaften Einkäufen auch für Weihnachtsgeschenke  
und bitten um gefülligen Besuch.

Müller & C. W. Thiel,  
Inh. Rich. Müller, Hoflieferant,  
35 Pragerstraße 35.

#### Vin Mariani

ist seit 35 Jahren in England, Frankreich und Amerika

das zuverlässigste Stärkungsmittel.

#### Mariani Wein

ist herborrend Appell an-  
regend, erleichtert die Verdauung,  
stärkt die Stimmbänder und  
stärkt den Organismus.

#### Mariani Wein

erhöht das allgemeine Wohl-  
behinden, fördert die Genesung nach Fieber und Wodenbett.

#### Mariani Wein

fördert besonders die körperliche  
Entwicklung der Kinder, stärkt  
Greife und Reaktionen.

Glänzende Zeugnisse von Souveränen, hervor-  
ragenden Notabilitäten u. über 8000 Ärzten.  
Preis pro Flasche M. 5,50; bei 3 fl. franco Versandt.

Räumlich in Apotheken, Drogerien und bei der  
Mariani-Wein-Ges. für Deutschland, G. m. b. H.  
Berlin, Charlottenstr. 56 (vis-à-vis d. Schauspielhaus).

#### Haar-Farbe Nutin

v. Frz. Ruhn, Kronenparf., Nürnberg,  
ist die beste, giftfrei und wirkt naturnet. Man nehme  
nichts Anderes als Nutin. Niemals zu haben.

Dresdner

#### Zahnärztliche Klinik.

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

§

**\*\* Bechpreller en masse.** Aus Salzburg berichtet das  
"R. W. T." : Vor einigen Tagen fanden in das am Marktplatz  
gelegent Café Edtmayer etwa 25 Gäste, von denen jeder eine  
Portion Kaffee mit Brot zu sich nahm. Höchst erhoben sich 20  
aus dieser Gäste Schaar, und rannten, ohne die Rechte zu bezahlen,  
in der Richtung gegen den Bahnhof davon. Ein Rettungsange  
bote zwar sofort den Bechprellern nach, konnte diese aber nicht  
mehr erreichen, denn als er auf dem Bahnhof ankam, waren die  
sonderbaren Gäste schon mit dem nach Umbau gehenden Schnell  
zug abgedampft. Wie verlautet, lösten die Durchgänger aus  
Urgarn herren sein?

**\*\* Christus im Vatikan.** Andreas und Anton Lang,  
die in dem Oberammergauer Passionsspiel den  
Christus und Achelous spielen, waren förmlich in Rom; dabei  
sah es wie von dort berichtet wird, zu einem zweitwöchigen  
Zwischenfall. Die Spieler fanden in ihrem Hotel einen nach  
Rom, und als sie an die Schweizer Thür des Vatikans gelangten,  
um eine Audienz beim Papst zu erhalten, waren die Wachen bei  
ihrem Anblick wie durch Zauber gebannt. (1) Einige glaubten,  
Christus sei in Person, und präsentierten das Gewehr ... Der Kardinal  
Kampfahl stellte dem Papst die beiden Lang vor. Dieser empfing  
sie lächelnd und wollte nicht geschauten, doch der Dichter des  
Christus vor ihm niedergestiegen. Leo XIII. unterhielt sich eine  
Weiterstunde mit den Brüdern und überreichte jedem eine goldene  
Medaille, ehe er sie entließ. Als sie durch die Portale des  
Vatikans gingen, drängten sich die Amwohenden um sie, um  
"Christus" zu sehen und zu grüßen.

**\*\* Weltmantel entsteht.** Ganz besonders im  
Welthandel findet der Satz Lovotter's "Nichts geht zu Grunde"  
Anwendung. Die Weltkarte und Abchirne, mögen sie auch noch  
so klein sein, werden langsam gesammelt und verschaut. Kleinsten  
von gewöhnlichem Marderpelz für 40 Pfcs. das Kilo, von Bobel  
für 70 Pfcs. Die schönsten russischen Pelze bestehen zuweilen  
lediglich aus solchen zweifach zusammengesetzten Fragmenten. Zur  
Beschäftigung dienten lange die "Brände" eine jungen, sehr reiche  
Bücherlin, die trotz war auf ihren prächtigen, mit Bobel gefütterten  
Pelzmantel, den sie in Russland um hohen Preis gekauft hatte,  
erzählten, wie erstaunt und enttäuscht sie war, als eine ihrer  
Freundinnen behauptete, ihr Mantel sei aus mindestens 4000  
kleinen Pelzen zusammengestellt. Um sich davon zu ver  
gewissern, trennte nun die Dame ein Stück ihres Mantels auf und  
in der That bestand das reiche Pelzstück aus nichts als Häuten.

**\* Wohlbenutzung.** Die fürstlich verrichtet, hat sich in Friedeberg a. Da. (Schlesien)  
der Bakter prim. Voigt erschossen. Die gegen ihn vorgebrachten  
Anschuldigungen, die seinen Geist unannehmlich, haben sich ja als falsch  
erwiesen. Durch amtliche Schriftstücke, u. A. durch  
ein Schiedsmanns-Protokoll, wird dies bewiesen: die Verleumderin,  
ein Mädchen von 16 Jahren, bat ihre Auslagen vor dem Schieds  
mann zurückgenommen und ihre Neue, leider zu spät, Ausdruck  
gegeben. Das Mädchen, deren Mutter übrigens im Internat  
arbeiten ist, hatte auch gegen einen katholischen Kaplan ähnliche  
falsche Verdächtigungen erhoben wie gegen den Bäcker Voigt.

**\* Aus New-York wird unter dem 4. November gemeldet:**  
Miss Minnie Trach, eine der Prinzessinen der englischen Opern-  
Gesellschaft von Savoy und Grau, wurde plötzlich entlassen, weil  
sie immer mehr zunehmende Korruption ihres Erscheinens auf der  
Bühne beeinträchtigte. Miss Trach erklärt, daß Savage über ihr  
monströses Aussehen gespottet hat. Sie wird sogleich nach Paris  
zurückkehren und auf Schadenerlass klagen.

**Lichtbilder-**  
und Projektions-Aptare für  
Fasslicht, elektrisches, Acetylen-  
gas, Gasglühlicht, Petroleum-  
licht, mit Vorrichtung: China,  
Transvaal, Kriegsschlacht 70/71,  
Slothe, Nanien, Andrean, Luther  
u. C. m., werden an Vereine bill-  
detlichen Preise gratis.  
Reinholt, Dresden, Marienstr. 36.

**Parketwichse,**  
Linoleumwichse, Stahl-  
spähne, Fußbodenlack-  
farben, Firnis, Terpen-  
öl u. s. w. empfohlen  
Hermann Koch,  
Dresden, Altmarkt 5.

**Bureau für**  
**Patent-  
angelegenheiten**  
**P. Brandt**  
BERLIN S.W. Kochstr. 14.  
Seit 1880 im Patentbüro tätig.

**Sämmtl. Gummiwaren**  
Briefkissen gratis u. franko.  
Rieh. Freisleben,  
Gummiau. Verstand-  
haus, Dresden, Post-  
platz-Promenade.

**Fette Gänse, Enten,**  
fr. geöffn. 10 Pf. 4.50 M., Nature-  
butter 10 Pf. 5.50 M., Blumen-  
honig 10 Pf. 4 M., Frische, halb  
Buttermilch 4, 50 M., Rothen-  
kraut 22 Pf. Larnopol via Kratow

**Foxterrier**  
Ist nur in gute Hände für 10 M.  
zu verkaufen.  
Weissen, Neumarkt 6.

**Eier! Eier!**  
Fr. grobe Eier, Schot 3 M.,  
feine 10 Pf. 4.50 M., Nature-  
butter 10 Pf. 5.50 M., Blumen-  
honig 10 Pf. 4 M., Frische, halb  
Buttermilch 4, 50 M., Rothen-  
kraut 22 Pf. Larnopol via Kratow

**Herrschaffl. gebr. Möbel.**  
Holz-Möbel, sehr wenig gebr.,  
verb. Garnituren, Sofas, Divan,  
Schreibmöbel, Schreibbretter, verdi-  
vertische, Tische, Stühle, Büffet,  
Koffer, Trumeaux, kom. Schränke,  
Kugelschrank, Robagoni u. Eichen-  
Möbel sind billig zu verkaufen  
Ferdinandstraße 14, 2. Et.

**Wenig gebrauchte**  
**Aufsäugegeräte,**  
gold u. silberplattiert, 3 Paar  
englische, 1 Plastblatt, 1 Cabrio-  
lettsäuge, 1 u. 1 Bettzeug, billig  
zu verkaufen in Herrschaffl.  
Überleitheit, Untere Bergstr. 4 b.

**Görlitzer**  
Waaren-Einkaufs-  
Verein.

**Beste gesunde**  
**Görzer**

**Edel-**  
**Maronen,**  
Pfd. 23 Pf.

**Echte**  
**Teltower**

**Rübchen,**  
Pfd. 16 Pf.

**Grösste**  
**Oporto-**  
**Zwiebeln,**  
Pfd. 15 Pf.

**Beste sicilianische**  
**Haselnüsse,**  
Pfd. 48 Pf.

**Grösste lange**  
**Istriane**

**Lampertnüsse**  
Pfd. 65 Pf.

**Neue**  
**Wallnüsse,**  
Pfd. 34 Pf.

# Preussische Hypotheken-Actien-Bank

## und

# Deutsche Grundschuldbank

## Berlin.

Nachdem sich die Deutsche Bank Berlin bereit erklärt hat, in den am 26. November stattfindenden Versammlungen der Besitzer von Pfandbriefen obiger Institute und in den Generalversammlungen der Aktionäre am 28. November die Vertretung von Pfandbriefen und Aktien im Interesse der Allgemeinheit zu übernehmen, erbieten wir uns zur kostengünstigen Entgegennahme der Pfandbriefe und Aktien ohne Coupons befreit deren Vertretung durch die Deutsche Bank.

**Depositenkasse**  
der Deutschen Bank in Dresden.

Menz, Blochmann & Co.

## Aepfel.

Gegen den 20. d. Mts. senden  
die Bäcker, welche Tischäpfel  
nach dort. Alles gepflückt und  
ausgesuchte Steinmetten, Borsdorfer  
und rothe Stettiner, a Etz, incl.  
Korb 11 M. 25 Pf. saue, holt-  
bare Kochäpfel 9 M. 50 Pf. incl.  
Dresden. Bestellungen bis zum  
15. hier können auf Lieferung  
sicher rechnen.

Melle i. S. Milberg & Co.



**Schellfisch,**  
Pfund 30 Pf.  
fischfleischer, fetter

**Kabljau**  
ohne Kopf, nur Fleisch,  
Pfd. 30 und 35 Pf.,  
fischer

**Tafelzander,**  
Pfund 50 Pf.  
hochleiner, lebendfischer

**Tafel-**  
**Karpfen,**  
Pfd. 50 Pf.  
f. ausl. 40 Pf. à 44 Pf.

**Flusshechte,**  
Pfd. 45 Pf.  
große

**Fettpöcklinge,**  
3 Stück 15 Pf.  
Stück ca. 2 Stück 145 Pf.  
10 Stück à 140 Pf.  
25 Stück à 135 Pf.  
100 Stück à 130 Pf. in  
feinste, weissfleischer, neue

**Vollheringe,**  
10 Stück 60, 70, 80 Pf.  
das Hundert 5½, 6½, 7½ M.  
½ To. 18, 22, 24 M.  
¼ To. 34–44 M.

**Verstand prompt geg. Nachnahme.**

**E. Paschky.**

**Pferd,**  
Säuerl. Döne, guter Zieher, ist  
preiswert zu verkaufen in Dres-  
den-Alth. Bismarckstr. 70.

**Leonberger,**  
sehr guter Wächter und treu, für  
Billa oder Fabrik passend, wegen  
Umzugs zu verkaufen. B. Ost. u.  
A. A. 50 Postamt 8.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,  
verkauft preiswert. Paulsdorfstr.  
Arnold, Böbel, Wappenhofstr.  
Straße 10, 1.

**Concert-Geige,**  
unter drei die Wahl, 2 darunter  
sehr alte, gute Instrumente,<br

## Offene Stellen.

### Reisender-Gesuch.

Eine altrenommierte Firma der Textil- Farbwaren-Branche mit eingeführten Touren sucht unter günstigen Bedingungen einen nicht zu jungen, bestenspohlenen Herrn, der die Textil-Industrie für genannte Branche schon längere Zeit mit außer Erfolg bereit hat. Anreihungen unter Chiffre V. C. 478 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### Wirthshästerin-Gesuch.

Wegen Verherrlichung meiner liebigen suche vor 1. Jan. 1901 eine mit den besten Bezeugnissen versicherte, selbsttätige Wirthshästerin. Diese ist nach versteckt in einer bürgerlichen Rüche, Schlächen, Feuerzucht, Behandlung der Wölfe u. Glanzplatten. - Keine Leutezeit, keine Milchvolltheit.

Rittergut Großschepa bei Bützen.

**Wirthshästerin-Gesucht.**

Ein amt. Mädchen, welche in bürgerl. Rüche v. M. ausweichen u. Gedächtnis erfordert u. durch freundl. Weisen Aufschluss an Familie sucht, wird vor 1. Jan. 1901 als Wirthshästerin gefunden. Gehalt nach Vereinbarung. Helene Lutz, Dom. Bultendorf, Bez. Bützen.

Gesucht wird zum 1. Dez. ein junges, gebild. Mädchen i. Rüche in der Nähe v. Dresden. Off. in Geschäftsräume u. B. 100 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankenberg I.S.

Tüchtiger Mechaniker,

welcher mit Reparaturen an Nähmaschinen u. Fahrtröden vertraut ist, selbstständiger Arbeiter, wird sofort gesucht.

Aufwartung.

Für e. kein Haushalt, kinderloses Ehepaar, wird v. 1. Dez. eine unabhängige Frau als Aufwartung gesucht. J. d. Zeit v. 7-12 Uhr. Bezeichnung selbstständig. Gehilfen der Zimmer d. 9. v. Borm. 11 Uhr ab Schönbrunnstr. 3. 2. n.

**Metalldreher**

und Revolverbandschrauber sofort gesucht. Wartburgstr. 24.

**Gesucht**

ver. sofort nicht zu junge

**Stütze der Hausfrau**

mit nur guten Bezeugnissen, welche sich auch meiner 3 Kinder im Alter von 6, 3 und 1 Jahre annehmen muss. Hausmädchen vorhanden. Meldung bis 1/10 Uhr Vormittags.

**Frau Herrmann,**

Margr. Heinrichstraße 37, I. 3 im sofortigen Antritt

3 wird ein

**Kinderfräulein**

zu einem 8 Monate alten Kind gesucht. Ges. Dritten sind einzuhören an Lindenau's Buchhandlung in Pulsnitz unter Z. 4.

**Vertreter in Cigaretten**

gesucht, welcher am Blok u. möglichst auch in den nächstgelegenen Städten die interessanten Handelskreise zu besuchen hat. Hohe Provision. Offerten unter Z. 4771 Central-Annoncen-Bureau William Wilkens, Hamburg.

**Oberschweizer-Gesuch.**

Suche für 1. Dez. d. J. für meinen neu gebauten und allen Einrichtungen der Neuzeit entsprechenden Kaffeehaus mit 35 Tischen einen tüchtigen u. zuverlässigen ledigen Oberschweizer mit einem Gehilfen, der auch da nur abgemessen wird, guter Meller sein muss. Gehalt nicht

Milchproduzenten 12-1400 Mk. jähr. bei freier Station. Reisekosten mit nur guten Bezeugnissen werden erachtet, die Abschriften an Unterzeichneten einzuhören. Gut Ober-Seidenw. B. Birne. A. Müller, Gutsbes.

**125 Mk. per Monat**

u. Provision. In. Bomb. Haus

sucht an allen Orten resp. Herren für den Verkauf von Cigaretten an Händler. Witte. Private z. B. Schlotte & Co., Hamburg.

## Markthelfer-Gesuch.

Junger kräftiger Mann mit guten Bezeugnissen zu baldigem Antritt gesucht.

Begieriges wird im Herbst entlassener Mitarbeiter. Angaben über bisherige Beschäftigung erwünscht. Angebote unter G. B. 710 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, zu richten.

Suche vor bald oder später für meine best. Med.-Drogen- u. Parf.-Handlung

einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.

Max Löscher, Dresden, Schnoorstraße 26.

**Einbruchs-Diebstahl-Versicherung.**

Alte Deutsche Versicherungs-Gesellschaft, welche die Einbruchs-Diebstahl-Branche betreibt, sucht für das

Königreich Sachsen tückigen General-Bevollmächtigten.

geeignete Bewerber bei. Offerten u. J. M. 5708 an Rudolf Mosse, Berlin SW., einzuhören.

**Kaufm. Personal**

sucht und plaziert

Franz Pinkert, Kaufm., Gr. Blauenstraße, 18.

Tüchtiges junges Mädchen, in Butterwirtschaft u. Rüche nicht unerfahren, als

**Wirthshästerin**

v. jof. od. spät. auf Mittag. b. Leipzig gel. Off. in Geschäftsräume u. Bezugnsjohör. B. 2 postl. Ottewitz

für ein Delikatesse- u. Wurstwaren-Geschäft wird vor 15. November eine tüchtige, unbeschämte und ehrliche

**Verkäuferin**

gesucht.

Selbige erhält Rölt. u. Logis im Hause und hat, soweit es ihre Zeit erlaubt, auch leichte häusliche Arbeiten mit zu verrichten. Solche mit Fachkenntnissen bevorzugt. Mögliche Ausbildung gesucht, der jof auch zu kleineren Reisen eignen muss.

Verhältnisse, evangeliische Bewerber erhalten den Vorzug. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Wohnung sind unter Bezeichnung von Bezeugnissbüchern u. Photographie u. II. R. 150 den „Invalidendant“ Dresden einzuhören.

Absolut zuverlässiger, tüchtiger

**gesucht**

1. Januar 1901:

Groß-, Mittel-, Klein-, Lachsenküche, Pierdejungen

Groß-, Mittel-, Klein-, Milch- und Schweinemäde.

**Bureau Punte,**

3. II. Kreuzstr. 3. II.

3. Neben Kreuzstraße. 3.

**Oberschweizer**

der sich 4 Unterschweizer halten

muss, für großes Rittergut Sach. (nahe Dresden) gesucht. Antritt Januar 1901. Gef. lang. best. empfohl. Leute wie gefest. Alter. Bezeugnisse, fenden an

**Bur. Otto Luther,**

Dresden, Töpferstraße 15.

**Gut empfohlener zuverläss. Herr,**

welcher ca. 4-6000 Mk. leichtweise

einleben kann, findet angenehme dauernde Stellung für d. Rüste, Lager u. Kontor eines Engros-

Welt. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsanspr. unter N. G. 886 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Mägde,**

80-90 Uhr. Lohn. Schirmfleiß, Schneiderei, Pierdejungen, fanden

für siebzehn Pf. Buxh. Maxstraße 55.

**Gesucht**

ein aust. Fräulein, welches im Koch-

perfekt, im Schneid. et. u. häusl. Arbeit, vert. sein muss, als Stütze

zu baldigem Antritt. Frau Ada

Cheler, Etablissement Deutscher Käfer, Auerbach i. B.

**Gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**Graveur**

S. Schriften, Monogr. Wappen u.

sol. dauernd gesucht. C. Würther,

Leipzig, Nicolaistraße 6.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

dauernde gute Stellung. Ges.

Off. u. N. W. 901 Exp. d. Bl.

**gesucht**

eine tücht. Zeichnerin, auch be-

wandert in Entwürfen u. funk-

gewerblichen Frauenarbeiten, in

</div

## Stellen-Gesuche.

**Schirmmeister, Schweizer,**  
Kuchte, Mäde, Pierdejung,  
empf. fests. Huhn, Nachhaltig. 55.  
Gewölbe für sofort u. 1. Dezbr.

viele

**Unterschweizer**  
sowie 12-15 fröhliche Burischen  
zum Lernen. M. Wittenbach,  
Jittau, Neustadt 6.

Such Stellung als

**Biegelerverwalter,**

Ausflug oder Direktor auf  
geklärter Biegeler in Deutschland,  
Österreich oder im Ausland (37  
Jahre alt, von Jugend an beim  
Fach, in allen prakt., maschin. u.  
taul. Arbeiten der Siegel- und  
Kasten-Industrie, mit deren Neben-  
zweigen erhaben, habe schon der-  
artige Werke eingerichtet u. bin  
mit den neuesten u. prakt. Ein-  
richtungen vertraut. Empieble  
nich auch bei Renanlegung  
und Verbesserungen. Off. bitte  
u. „Ziegelie 100“ postf. posl.  
Bodenbach, Böhmen, Teplitzer-  
straße 28.

**Erfahrener Tischler**

sucht Stelle in einem Magazin,  
welcher im Hertigl. Stettin, an der  
der Möbel, auch auf Kunden-  
schaft bewandert ist. Off. erb. n.  
O. A. 903 Exped. d. Bl.

**Stelle-  
Gesuch.**

Junger Mann, 22 J. alt, der  
die Stellmacherie gründlich erlernt  
hat, sowie mit allen landwirtschaftl.  
Arbeiten vertraut ist, sucht Stelle  
bei Meister oder Zimmermann auf  
einem gro. Land, aber Rittergut.  
Gute Gelegenheiten stehen zur Seite.  
Werth Off. n. G. S. 100 post-  
lagernd Wittenberg erbeten.

Gemüthliche bald bessere

**Haussäden**  
für Dresden und Berlin, Näh.  
K. Dass, Vermietshaus in  
Striesen i. Sch.

Junger Burische, 15 Jahre

alt, sucht Stelle als Kauf-  
bursche. Off. unter N. M. 891

in die Expedition d. Bl. erbeten.

Für meine in flottestem  
Betriebe befindliche

**3500 Mark**  
werden zum Zwecke einer Staatsobligation sofort ge-  
sucht unter C. 55116 durch die Expedition dieses Blattes.

**Beteiligung!**

an einem industriellen Betrieb od.  
ein solcher könlich zu übernehmen,  
geucht. Off. unter W. 11775  
in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Aus disfretter  
Privathand**

**5000 Mk.**

auf 1 Jahr gesucht. Verlust  
wird getragen. Ang. verb.  
Gef. Adressen unter J. P. 261  
„Invalidenbank“ Dresden.

Bei 300 M. Vergütung suche  
sofort

**3000 Mk.**

auf 1/4 Jahr. Primo-Bürgschaft  
vorhanden. Off. unt. N. S. 907

in die Exp. d. Bl.

**9000 M.**

auf 1. Hyp. auszuleihen. Gef.  
Off. unter N. D. 883 in die

Exp. d. Bl. erbeten.

**5000 Mark**

auf 2. Hyp. sofort zu leihen gef.  
Sob. 2 % Prozess. Gef. Off.

an G. Abend, Dobelt i. S.

Oberleutnantenplan 21. zu leihen.

**4500 Mk.**

als sichere 2. Hyp. gefucht, wo  
noch 8500 M. dahinter stehen.

Off. u. A. 55105 Exped. d. Bl.

**Beteiligung.**

Einem tüchtig. Kaufmann mit  
größ. Vermögen ü. Gelegenheit

geboten, an einem seit 24 Jahr.  
bereitenden rent. Fabrikgehofft

sich thätig zu beteiligen. Zur

Weiterleitung und um den großen

Kundenkreis besser auszunutzen.)

Nur Selbstbew. w. sich melden u.

N. H. 887 Exped. d. Bl.

Für meine in flottestem  
Betriebe befindliche

**Färberi und  
chem. Wäscherei**

sucht sofort einen

**Theilhaber.**

Mein Geschäft besteht seit 1895,  
im bestens eingeführ und ergiebt  
dieses Jahr einen nachweisbaren

**Reingewinn  
von 7-8000 M.**

Ich habe eigenes Grundstück mit  
großen Bauland zur Vergrößerung. Als  
Einzlage sind 7-8000 M. erforderlich.

Angenehme Thätigkeit

garantiert. Event. verläufe auch  
mein Geschäft mit Grundstück

bei 8-10,000 M. Anzahl. Preis

70,000 M. mit Inventar. Extra-

mitte 600 M. Hyp. 42,000 M.

Jetzt. Offerten erbeten unter Q.  
G. 955 Exped. d. Bl.

**100 Mark**

sucht Künstlerin zu leihen gegen  
Sicherh. Offerten u. „Marife“

postlagernd Blasewitz erbeten.

350 M. hyp. Sicherh. 75 M.

Damnum u. 5% Zins. Ang. verb.

Off. D. F. 9288 Rud. Mossehier.

**50,000 Mark  
Kapital**

**zu 5½ Prozent**

sucht ein Industrieller gegen  
sichere Hypothek zur successi-  
ven Abnahme bis Mai 1901

und Rückzahlung entweder in  
Monaten oder den ganzen Betrag

bis Ende 1902. Interessenten

bitte, ihre Offerten u. R. P. 497

„Invalidenbank“ Chemnitz  
niederlegen.

**10,000 Mark**

hinter Stadtgeld zu 5% gefucht

für sofort oder später. Gef. Off.

erb. u. N. Z. 902 Exped. d. Bl.

**50-60,000 Mark**

als 1. Hyp. auf ein in gut. Lage

geleg. Hausbad mit Restaur., Wald-  
garten u. Wohlengut mit Neubau

zu leihen gefucht. M. Off. unt.

D. F. 5150 Exped. d. Bl.

**250 Mark**

bei 50 M. Damnum geg. Wechsel

auf 3 Monate zu leihen gefucht.

Gedte Sicherh. Gef. Off. u.

N. T. 898 in die Exp. d. Bl.

**Bankgelder**

in groß. Posten auf 1. Hypothek

vermitt. Z. A. Lehmann, Bank-  
agentur in Böhmischweid, Böh-  
menstrasse 16.

**Geldanleihe auf**

**Hypotheken,**

**Wechsel**

**oder Schuldkunde.**

Auftrag nimmt entgegen

Z. Körber, Dresden,

Reitbahnstrasse 19,

Hypotheke-Bureau.

**6-7000 Mk.**

auf ca. 2 Jahre geg. hypothesor.

Sicherheit, 5% Zinsen vor sofort

auszuleihen. 8% Kurswert. And.

zu tragen. Off. unt. N. A. 890

Exped. d. Bl. Agenten unterdrückt.

**3500 Mark**

wurde zum Zwecke einer Staatsobligation sofort ge-  
sucht unter C. 55116 durch die Expedition dieses Blattes.

**Beteiligung!**

an einem industriellen Betrieb od.

ein solcher könlich zu übernehmen.

geucht. Off. unter W. 11775

in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Aus disfretter**

**Privathand**

**5000 Mk.**

auf 1 Jahr gesucht. Verlust

wird getragen. Ang. verb.

Gef. Adressen unter J. P. 261

„Invalidenbank“ Dresden.

Bei 300 M. Vergütung suche

sofort

**3000 Mk.**

auf 1/4 Jahr. Primo-Bürgschaft

vorhanden. Off. unt. N. S. 907

in die Exp. d. Bl.

**9000 M.**

auf 1. Hyp. auszuleihen. Gef.

Off. unter N. D. 883 in die

Exp. d. Bl. erbeten.

**5000 Mark**

auf 2. Hyp. sofort zu leihen gef.

Sob. 2 % Prozess. Gef. Off.

an G. Abend, Dobelt i. S.

Oberleutnantenplan 21. zu leihen.

**4500 Mk.**

als sichere 2. Hyp. gefucht, wo

noch 8500 M. dahinter stehen.

Off. u. A. 55105 Exped. d. Bl.

**Beteiligung.**

Einem tüchtig. Kaufmann mit

größ. Vermögen ü. Gelegenheit

geboten, an einem seit 24 Jahr.  
bereitenden rent. Fabrikgehofft

sich thätig zu beteiligen. Zur

Weiterleitung und um den großen

Kundenkreis besser auszunutzen.)

Nur Selbstbew. w. sich melden u.

N. H. 887 Exped. d. Bl.

Für meine in flottestem  
Betriebe befindliche

**Färberi und  
chem. Wäscherei**

sucht sofort einen

**Theilhaber.**

Mein Geschäft besteht seit 1895,

im bestens eingeführ und ergiebt

dieses Jahr einen nachweisbaren

**Reingewinn**

Versand nach auswärts  
von 10 M. an portofrei.

# Grösstes Special-Haus



Kinder-H. Nouveauten in Glacé, Waschl., Krimmer. Wolle gefüttert, von 50 Pf. an.

Neueste Farben.

rosa Ball-H. maisf. schwarz, farbig, weiss  
blaß Ball-H. grissp. 50 u. 75 Pf.  
naturf. gelb. Famosa ff. 1,00.

Enorm billig!

Süde, 12kn., sonst ca. 3,50 j. 2,50  
Süde, 16kn., sonst 5.—jetzt 3,50  
Süde, 10kn., sonst 6,50 jetzt 4,50  
Glacé, ff. Qual., 12kn., 4,75 j. 3,90  
Glacé, ff. Qual., 10kn., 7,50 j. 5,50  
Glacé, ff. Qual., 20kn., 7,90 j. 6,90  
Schwarz - Süde, 4-20 Kn. lg. Fagen Reynier.

Handschuhwäsche vorzüglich und sehr billig.  
Mosenträger, 1,00 bedeutend zurückges.  
50, 75, 1,00, 1,25, 1,50 etc.

Grosse Posten zurückgesetzter Handschuhe (Süde und Glacé), sonst 2,50—3,00, jetzt

1,90.

Stoff.-H., schwarz, farbig, weiss  
Famosa ff. 1,00.

Fabrikate I. Ranges.



Berühmte Fabriks.

# für Handschuhe.

Entzückende  
Neuheiten.  
Grossartigste  
Auswahl.

Knöpfe.

Garnituren.

## Specialitäten:

Damen-H.

Glacé, 3kn., wss., schw., farb. 1,00

Glacé, 2gr. Druckkn., s. eleg. 1,00

Süde, franz. Fabr. 1,00, 2,50

Waschl., weiss und farbig, 1,00,

2,50, 2,80

Glacé, 4kn., ff. Fag., s. halb. 2,10

Glacé, 2Dkn., hochel. Ausst. 2,50

Neuheit, 2gr. Bildn.-Dkn., ff. 2,80

Rooco, bmod. Ausst. jetzt 3,00

Neuheit 3Cameen-Dkn., ff. 3,50

Franz. Ziegent., 3Prlmkn. 3,50

Dogskin, schw. u. farb., pa. 3,75

Schlossstr.

8

Ziegenl.,  
Façon Jouvin.

8

Ziegenl.,  
Façon Jouvin.

ff. Cravatten  
Selbstbind.  
Schleifen  
Regattas  
Westen 1,00

Herren-H.

Diener- u. Tanz-H. 0,35 0,50 0,75

Herren-H., imitirt Waschl. 1,50

Herren-H., Krimmer, f. Qu. 1,90 2,50 etc.

Waschl., s. halb., Drkn. 1,90 2,50 etc.

Militärb., lu. Fabrik. 1,75 3,50 etc.

Waschl. mit Kameo-H. 4,50

Damen-H., Neuh. 0,60 0,75 1,00

Famosa, entzückend 1,25 1,50

Neuheit, imit. Waschl., gef. 1,50

Herrnh., Dogsk., unv. w. 3,50

Nappa, hochelegant 3,50

Nappi-sten in Juchten, Ziegenl., Nappa,

Suede, Wildl., Fahr- u. Reithandschuhe.

Beliebteste

## Fest- u. Weihnachts- Ge- schenke.

Elegante Handschuh-Kassetten gratis.

1,90.

Schlossstr. 8 Elisabeth Wesseler, 8 Schlossstr.

Reise-Artikel

menetoner,  
Metalltaschen,  
Metall-Necessaires,  
Metallleder,  
Metallmantel.

Herren-Artikel

Paveloda,  
Poppen,  
Cravatten,  
Handschuhe,  
Herrenstück.

Lederwaaren

Damentaschen,  
Portemonnaies,  
Lippen-Stifte,  
Bleistifthalter,  
Damenquartet.

Robert Kunze,  
Dresden, Altmarkt, Rathh

## Patent-Bade - Einrichtung mit Spiritusheizung.

Ueberall  
zustellbar.



Steine Eße  
nötig.

Wenig  
Spiritus-  
Verbrauch.

Preis 60 Mark.

Großspur gratis durch die Fabrikanten für Wasch-, Dampf- und Heizungsbedarf — Installation — Closetsäulen —

Knoke & Dressler, Dresden,

Königl. Hoflieferanten.

Königl. Johannstrasse, Ecke Pfeilacher Platz.

## Dauerbrandöfen

Kataloge gratis

Musgrave's  
Original Irisch. Reichste Auswahl  
Giantitis Amerikaner

Spar Kochherde

Versand nach allen Orten.

Chr. Garms Dresden Georgplatz 15.

## Kranken-Möbel.

Rollstühle  
für Sämler und Strafe,  
verschiedene Ausführungen.  
Ruhestühle  
zum Sitzen und Liegen,  
in jede Lage stellbar.

## Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!

Kloschstühle, Treppen-Tragestühle,  
Ruheliegen, Bettische, Lesatische u. s. w.  
(Katalog gratis!) empfiehlt

Rich. Maune, Fabrik Lößau

Verkaufsstätte:  
Dresden, Moritzstr. Nr. 16.

Gutgehaltener Stammiger  
Gasflammelechter

Rotoflo — gefüllt. Lf. unt.

N. F. 885 Exped. d. Bl.

Herren-Rover

billig zu verkaufen Schlossgerüste

Mr. 3, Bavaria.

Reell!

Prof. 29 J. mittl. Statut,  
evangel. v. angen. Neugier und  
tabell. Auf. sucht ein Mädchen  
jedwigen Alters mit etwas Ver-  
mögen zwecks baldiger Heirath.  
Gefüll. Lf. unter N. V. 900  
Exped. d. Bl. cubetan.

1900 er Jung-Gesäßgel.

gar. led. Ant. freo., embalagefrei  
in durchdr. Röhren: 10 Riesen-  
Gäste, à 8 Pf. jeder, 32 Pf.  
18 Riesen-Gäste, sett. arck.  
26 Pf. 20 Riesen-Gäste ar. Rahmen  
18 Pf. 18 Gesäßhüner, 30 Pf.  
22 Mart. K. Stresemann,  
Podwoloczyka Nr. 1, Galiz.

Tafel-Aepfel

à Pf. 5. hat abzugeben

Wih. Rückert in Görlitz

billig wie neu, billig zu verkaufen.

Robert Lieber, Königstraße

Strasse 8, Dresden-R

herrscher Coupé,

fast wie neu, billig zu verkaufen.

Robert Lieber, Königstraße

Strasse 8, Dresden-R

## Zum Pfau,

Frauenstrasse 2,  
Pragerstrasse 46.

Nebenstehende Zeichnungen sind dem Katalog des Magazins entnommen.



Pelz-Mäntel — Pelz-Jackets — Pelz-Boleros  
Pelz-Capes — Pelz-Colliers — Pelz-Hüte  
in grosser Auswahl und vorzüglicher, fachgemässer Ausführung zu den bekannten  
billigen, aber festen Preisen.

## Wäschemangeln

zum Wohn- und Privatgebrauch in allen Größen, neuester

beschrifteter Konstitution, empfiehlt zu billigen Preisen

F. Paul Thiele, Chemnitz, Lutherstr. 66.

Vertreter für Dresden u. Umgegend Herr Carl Gertzel,

Dresden-N., Bischöfsweg Nr. 9 (Mechikrone), woselbst

auch eine Mangel zur Ansicht steht.

Große Anzahl Dankeskarten sind vorhanden.

## Heirath!

Junger gebild. Kaufmann mit Vermögen, Besitzer eines Grundstücks in schön gelegenen Stadt u. Inhaber eines alten vermieteten, kleinen Geschäftes, wünscht die Bekanntschaft einer jungen, wirtschaftl. Dame mit ca. 50.000 Pf. Vermögen, welches sicher gevestet wird, zu machen. Ges. Briefe, womögl. mit Photo, bittet man um. Z. 54760 in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Größtes Special-Haus

Herren-Paletots v. 8,00 bis 52 Mk.
Herren-Joppen - 3,75 - 20 -
Herren-Anzüge - 8,50 - 54 -
Knaben-Paletots - 2,50 - 20 -
Knaben-Joppen - 2,25 - 10 -
Knaben-Anzüge - 1,65 - 24 -

Große, ganz besonders  
günstige Abschlüsse  
sehen mich in den  
Stand, beim Einkauf  
meiner eleg. Herren- u.  
Knaben-Garderoben  
außerordentliche Vor-  
theile zu bieten.

### Selentes Angebot!

119 Herren-Anzüge (Streit-Objekt)  
werden, so lange der Vorrath reicht, zu und unter  
dem Herstellungspreis verkauft.

eleganter Herren- und Knaben-Garderobe.

L. Grossmann

Nr. 10 Westinerstraße Nr. 10

Parterre und 1. Etage.

Ein Haus vor dem Tivoli.

## Knaben-Garderobe



Preiswerther Blousanzug  
mit gefütterter Pumphose,  
für 3 bis 10 Jahr  
3.- bis 6,00

Flotter Kadett-Anzug  
aus blauem Cheviot,  
für 3, 5 bis 10 Jahr  
4,12,50, 14,50 bis 19,50.

Engl. Blousen-Anzug  
aus blauem Cheviot,  
für 4, 6 bis 9 Jahr  
4,16,-, 8,- bis 21,-

Haltbarer Schulanzug  
aus meliertem Cheviot,  
für 7, 9 bis 12 Jahr  
4,8,-, 9,- bis 10,50.

Sacco-Anzug  
aus blauem u. mürtem Cheviot,  
für 9, 10 bis 14 Jahr  
4,12,-, 13,- bis 25,-

Sport-Anzug  
aus haltbarem Buckskin,  
für 4, 6 bis 10 Jahr  
4,10,75, 12,25 bis 15,25.

Knaben-Pyjack  
aus blauem Flockestoff,  
für 3, 6 bis 10 Jahr  
4,7,75, 9,25 bis 12,25.

Knaben-Paletot  
aus Mischstoff mit Paiséfüller,  
für 3, 5 bis 14 Jahr  
4,10,75, 12,25 bis 19,-

## Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Riessner Oefen

mit Sicherheits-Regulator

Beliebteste Dauerbrandheizung.  
Solid, sparsam, bequem.  
Gesunde Zimmerluft. Moderne Formen,  
reiche Auswahl jeder Preisstufe.

Durch  
Erschöpfendes Patent  
verbesserte Systeme.  
Existente Nachahmungen,  
daher ausdrücklich  
Riessner-Oefen  
verlangen.

Niederlage: Hecker's Sohn, Dresden-N., Körnerstr. 1-3.

Loose,

Reg. Sachs. Landeslotterie.

Hauptziehung 5. bis 26. Nov. 1900.

Albert Kuntze,

Dresden, Alte Kreuzkirche 1, 1.

Ecke Altmarkt.

Vieleere waggonmische

Stroh u. Heu, Kohl- u.

Mohrrüben

der Nachn. M. Krüger jun.,

Guhrow b. Werben (Spreew.).

Vorzügliches, kreuzfältiges  
Pianino

berühmter Fabrik, pracht-

voller, weicher und großer

Tonfülle, fahnen, ist sofort

ganz außerst billig zu ver-

kaufen Altmarkt 2, III.

Strohfanfertigung

jeder Stärke, neue Kreuze in

Unterholzen. W. Seidel, Seiler-

ges. 12, nur Parterre.

Pianino,

Rußb., X salt, prachtv. Ton, schön.  
Gebäude, bill. zu vert., 5 Jahre  
Garantie. Überzahlung gestattet.

Pianinos v. 6 M. an

zu vermieten.

E. Hoffmann, Amalienstr. 15, v.

Prachtvoller Saalflügel 180 M.

Piano,

mit Ebenplatte, sehr gut erhalten,

für 120 M. zu vert. Voppreth 17, v.

Der beste  
Obstbaumdünger  
ist  
getrocknet. Blut.

Per 50 kg. M. 12,50, per 75 kg.

M. 18 frei Bahn ob. frei Haus

Dresden.

Ernst Schubart,

Dresden 20, Dohnaerstr. 13.

Kämmel-Käse,

schöne gelbe Ware, offerirt zu

Zugeschreib. Jac. Liss, Dammt-

mühle, Vörnerdorf bei

Görlitz.

Aushilfe bei Wassermangel.



Jahresumsatz CH. 1000000000  
4 Millionen Mark.

Locomobile von 10—250  
PS.

Garantie für geringsten Kohlenverbrauch.  
Neue Zeugnisse senden gern und kostenfrei.

Paris 1900: 2 goldene Medaillen.

GARRETT SMITH & CO.

Altteste Locomobile-Fabrik Deutschlands.

Magdeburg - Buckau.

Bureau: Dresden, Kaiserstr. 3.

Ingenieur Max Marquardt.

Ich bin benutzt, ein

Pianino  
mit Verlust zu ver-  
kaufen.

Wob. Gerster, Moritzstr. 18, 2.  
Geb. d. Bl. erbeten.

Seite 15 „Dresden“ Stadtteilzeitung  
Zeitung, 9. November 1900 Seite 15

# Fertige Kostüme

für Strasse, Reise und Gesellschaft.

**Blousen**  
aus woll. und baumwoll. Stoffen.  
**Kleider-Röcke.**

Aufsetzung nach Maass.

**Trikot-Taillen**

**Blousen**  
aus Seiden-Stoffen und Sammet.

**Kinder-Kleider.**  
**Knaben-Anzüge.**

Morgen-Kleider.

Bekannt billige Preise.

# Robert Bernhardt

Freiberger-Platz 18-20.

Die beste Gelegenheit zum Einkauf reizender und moderner Fest- und Gelegenheitsgeschenke zu außerordentlich billigen Preisen bietet sich in meinem Ausverkauf wegen vollständiger Geschäfts-Ausgabe

und empfehle besonders

Leid erwaaren jeder Art in solidester Ausführung:

Damentaschen,  
Brieftaschen, Cigarren-Etuis,  
Portemonnaies,  
Schreibmappen, Poesie-Albums,  
Hand- und Courtaischen,  
Reise-Nécessaires,  
Gürtel, Plaidriemen etc.,  
Schmuck- u. Handschuhkästen,  
Näh-Nécessaires.

Überraschend große Auswahl in:  
Tafel-Aufsätzen, Uhren,  
Jardinières, Vasen,  
Schreibtischgarnituren,  
Photographie-Rahmen,  
Ball- und Straßen-Fächern,  
deutschen und französischen  
Schmucksachen jeder Art  
in Gold, Silber, Double.

**Echte Granaten und Corallen.**

Sämtliche Waren, selbst bereits eingegangene Neuhelten für die Winter-Saison,  
find im Preis um 10-20 % herabgez.

**Ferd. Kretzschmar,**  
König Albert-Passage, grosse Brüdergasse Nr. 7.

## Bekanntmachung.

Infolge des überaus weiten Besuches der veranstalteten Ausstellung und des großen Interesses in allen Gesellschaftsschichten  
sie ich mich veranlagt, die gehämmten Erzeugnisse der

## Thermophor-Industrie

auch weiterhin dem geachten Publikum und Wiederverkäufern zur  
gratuitösen Veröffentlichung frei zu halten.

**Camillo Brech,**  
General-Betrieb und Lager der  
Deutschen Thermophor-Aktien-Gesellsch.,  
Dresden-N., Neumarkt 14.

**Nur 5 Mark** kostet einer dieser wilden und  
elegant, gefällig 33 getempelten  
echt goldenen Ringe.



Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen.  
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mf. 14.00 an.  
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mf. 15.00 an.  
Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie  
Uhrketten in Gold, Silber, Charnigold, Gold-Double,  
Vergoldung und eleganten Medaillons.

Prachtvolle Neuerungen  
für alle Schnüre in Gold, Silber, Gold-Double  
Granaten, Korallen, Türkisen u. u. Simili-Brillanten.  
Schnüre und Tafelgeräte in Silber und Vergoldung.  
Sämtliche Waren in solider Ausführung zu billigen Preisen.  
Schnüre mit Preisschilder gothic und franco.

**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

Die bei Errichtung eines Notenuments nur eine Attentat-Abteilung in Wien erforderlichen Nebenanlagen sind zwar:

Loos VI Erd- und Steinarbeiten für die Blattie und  
Blaustein (Anzahl von ca. 6000 vom Bodenmassen  
und Herstellung von ca. 9000 cm Steinplaster).

Loos VII Erd-, Maurer-, Schmiede- und Eisenarbeiten u.  
für die Beleuchtung (Herstellung von ca. 2000 Rd. in  
Nehrlöschen).

1000 Drei- und 16. November 1900

Loos VI Blattie und Blaustein, Wien  
Loos VII Beleuchtung, Wien  
verliegt, sowie portofrei bis zu obengenannten Tarif auf den  
unterzeichneten einzuzeichnen.

Zuschlagsricht 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern  
bleibt vorbehalten.  
**Der Königl. Garnison-Baubeamte I Dresden.**

Solid gebaute Pianinos  
tonhöhne

Harmoniums  
zu Verkauf  
und Miete,  
auch o. Teile,  
jewo. geplante.

russisch. Schlitten  
zu kaufen gesucht.

Detailli. offiziell. mit Preisang.  
u. L. 11752 exp. d. W. erh.

Schütze, Johannesstraße 19

Tanzstunden-  
Fächer,



Fächer,  
Neuerungen v. Paris u. Wien,  
1 Mf. bis 300 Mf.

Straussen-Fächer  
von 250 Mf. an.

Paul Tenczer,  
Ultimativ - Schöpfersche Fächer zu halb.

Preisen von 50 Mf. an.

Wärmflächen  
Warmsteine  
für Füsse, Leib u. Hände

C.F.A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 7, u. d. Post

Pulze  
nur mit  
Kobus-  
Pulz-  
Extract:

Prämiert m. Gold. Medaille  
Weltausstell. Paris 1900.



Lederjohuwert  
mit festen und gelenkigen  
Holzsohlen

Ist das beste Mittel, die  
Füße gegen Kälte u. zugleich  
gegen Nässe zu schützen.

Mit festen Holzsohlen:

Stieftetten für Kinder,  
mit Leder beklebt, v. 3½ M. an.

Stieftetten für Damen,  
mit Leder beklebt, von 5 M. an.

Stieftetten für Herren,  
mit Leder beklebt, von 6 M. an.



Für Herren, Damen und Kinder.  
Galoschen f. Herren,  
Paar von 2 M. 75 Mf. an.  
Galoschen für Damen u. Kinder.  
II. u. III. Schnallenstiefel  
Paar von 4 M. an.

Jagd-Stiefel  
mit festen u. gelenkigen  
Holzsohlen.

Illustrate Preisliste mit vielen  
Anerkennungsschreiben,  
auch sehr viele von Aerzten,  
gratis und franco.

Ernst Zscheile,  
Lugus- und Lederoarentengeschäft,  
Dresden, Seestraße,  
gegenüber d. „Rheinischen Hof“.

Der Weg  
zum Patent-, Muster-,  
Zeichenschutz

führt durch das seit 1877  
bewährte

Patent-Bureau  
Otto Wolff

Dresden, Viktoriastr. 4.

Reiche Erfahrung - Sorgfältige  
Beratung - Energie, Perseveranz  
begrennen keinen alten Aluf.

Die Einstellung der amtlichen  
Listen, Aussagen, Handbücher steht  
Jedermann frei.

Gebrauchte  
Wagen,

sämtliche in sehr gutem Zu-  
stande, darunter mehrere

Dogcarts, 2- u. 4sitzig.  
Kutschirwagen, Coupés,  
Landauer etc.

Neue Wagen

ständig in großer Auswahl am  
Lager.

Heinrich Gläser,  
sgl. Hofzuckerfabr.,  
Dresden-A., Rumpfstraße 6.

# Kronleuchter

für Gas u. elektr. Licht.

Gr. Lager von  
Neuheiten.

Ausführungen von  
Gas-, Wasser-, elektr. Licht-  
und Kraft-Anlagen.

Central-Heizungen.  
**Hermann Liebold,**  
Fabrik: Große Kirchstraße 3-5.

WENN SIE NICHT DEN NAMEN

**Lea & Perrins**

AUF DEM UMSCHLAG, DER ETIQUETTE UND  
FLASCHE IHRER SAUCE VORFESTEN, SO IST  
DIES EIN BEWEIS DASS MAN HATTE EINEN  
GERINGEREN ERSATZARTIKEL VERABFOLGT HAT.

LEA & PERRINS' ALLEIN IST KOHL.

VERLANGE UND  
BESTEHE DARAUF MIT  
**LEA & PERRINS'**  
BEDIENT ZU WERDEN:  
DIE IST NACH DEM ORIGINAL-  
RECEPT HERGESTELLT.  
VERMEIDE ALLE ANDERE  
EGENARTIGEN  
WORCESTERSHIRE  
SAUCEN.

SIE HAT WEGBEN  
IHRER VORZÜGE EINEN  
WELTWEITEN RUF UND  
IST DIE BESTEKANNTEN  
SAUCE  
FÜR FISCH, FLEISCH,  
BRÜHEN, WILD UND  
SUPPEN.

SIE IST ALLEN ANDEREN SAUCEN WEIT ÜBERLEGEN.  
**Ursprüngliche und ächte  
WORCESTERSHIRE Sauce**

Im Engrossverkauf bei Lea & Perrins, Worcester  
Große & Blackwell, Ltd., London; und bei Export-Materialwaren-  
händlern im Allgemeinen.

# Liebe Mama!

Willst Du mir eine wirkliche Weihnachtsfreude bereiten? So  
nimmt Max Kirchel's (Ausstellung Marienstr. 13, gegenüber  
den 3 Naben) reizende Puppen und Puppenköpfe mit echten  
Haarschäften von tadeloser Reinheit, 1000 Stück am Lager, an  
denen Kinder nach Herzogenlust fröhren können. Du kaufst mir dann sicher eine solche oder lässt mir  
eine von dazugegebenem Haar eine solche fröhnen machen.

**Puppenklinik.**  
**Reparatur aller Puppen.**  
**Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.**

Beste ausgetrocknete Kernware,  
eigenes Fabrikat, zum  
Verkauf und Verleihen.

Gespielte Elfenbein-Bälle  
pro Stück von 3 Mark  
bis 10 Mark.

Elfenbein-Billard-Bälle  
Stück 3 Mark für alle Größen.  
Bonzoline-Billard-Bälle,  
dem Elfenbein am ähnlichsten.

1 Jahr Garantie  
für die Haltbarkeit.

Quexes, Quex-Leder, Leim,  
Kreide, sonst alle zum Billard-  
Spiel nötigen Gegenstände.  
Damenbretter, Schach- u. Do-  
mino-Spiele, Zeitungshalter etc.

**Spielkarten,**  
Durch 6-9 Mark,  
Regeln und Regeln, nur beste Kernware,  
empfohlen.

J. G. Gärtner, Inhaber: Oskar Rüger,  
Dresden, große Brüdergasse.  
Fernsprecher 1673.

**Cabinet-Flügel.**  
berühmtes Fabrikat,  
kreuzförmig, schöner Ton,  
wenig gewölbt, für  
die Hälften des Raumvertheiles  
zu verkaufen beauftragt

H. Wolfram  
Victorians Haus.

Wer billig bauen will, taucht

Chüren und Fenster  
gebrauchte, am billigsten  
Rosenstraße 13,  
bei B. Müller, im Hofe.

**R. Horn, Dresden-A.**  
Palmsstraße 25, I.

Tafelbutter 10 Pfund - Rolli  
7 M. f. Bienenhonig 5 M.

Spitzer, Tluste 2/18, via  
Schlesien.

## Allerlei für die Frauenwelt.

**Gebild am Rhein.** Gewitter, dämmre Septemberluft! In den schwarzen, schweren Wetterwolken gingen leuchtende Blitze auf das näher und näher drückende Donnergetöse; fand ein wüthendes Wetter. Alles auf der Landstraße flüchtet vor dem Mäusestaub des vor sich bewirbelnden Winde. Kinder schreien, Hunde bellern. Die Wellen des Meeres rollten sich unheimlich dahin wie in steinerne Schwer. Es ist, als obwohl selbst die Natur nur Angst und Schrecken, als drohe der Weltuntergang. Langsam flattern die Sogkraut einher. Schutz suchend in den vom Wind geweiteten Zweigen der Kastanienbäume. Nun wieder ein knatternder Blitzaufschlag, ein mächtiger Donner und alle Schrecken des Himmels sind geöffnet. Das schlägt und peitscht durch das Licht. Wieder führt ein Blitzaufschlag zwischen heimleid und zingelnde Bäume einen der städtischen Bäume; trog des peitschenden Regens leuchtet bald eine helle Flamme zum dunkleren Himmel empor. Ein schaurig-schöner Anblick in der Natur! — Mit diesem Sonnenausblitz der Elemente schreit die Heiligkeit des Weiters gebrochen zu sein, die dunklen Wolken zerreißen, das Firmament zuckt, und allmählich liegt wieder ein blauem blauen Himmel über. Einzelne Sonnenstrahlen zittern schaudern über die nach den Gründen der Vordämme sich wälzenden schwungvollen Regenwirbel, als wollten sie Menschen halten noch der vom Thurm angeregten Bewegung. Abgerissne Zweige liegen wie gesetzt unter und hier und dort theils noch jadende Vogelzweige, auf die nun die wieder weithin leuchtende Sonne mitletzig herabdringt. — Die Belebung in der Natur ist geworden. Wohlig belebend umgibt mich eindrückliche Lust, während aus der Ferne der Donner nur noch wie ein leises Echo herüber hallt. Naher kommt ich dem Dorfe Münsdorf. Ein kleiner Kinder läuft über die Straße; ein hinter dem jagender, hellender Spitz ziert einen pauschaligen, nach Kleidchen tragenden Bengel, der in jedem seiner Händchen trampolt einen Spiel feind, am Saum. Der kleine Sturmvogel, Metternich, zwischen die lachend sich balzende Kindergruppe und — paradox! ein Kindersäufer, welcher sich in einer vom Regen bewirbelten schwungvollen Blume, mittan darunter der tollende Spitz. Sommer erhält die Lust, während der Hand künftig weiter hellend über die Ränder und Koppe der Hinglocken hin und her springt. Nach einigen Minuten haben sie sich wieder emporgeladen und betrachten sich weinend und klagen. Naivisch ist der Anblick. Doch der kleine, mit wiederk verzogenem Mund schwiegende Oberhund hält immer noch seine rechte gründlich mit Schnauze bedeckten Zeppe freundlich unbeschwert. Was hat's, das Gesichtchen, Händchen und Kleidchen mit der kleinen Kasse bedeckt sind? Nun läuft er befreudigt seine Reviel an, heißt herzhaft bald in den einen und bald in den anderen und wackelt dann auf seinen dicken, plumpen Beinen weiter, um bald in einer Vorhütte, an deren Thür eine alte schelteende Frau ihn mit

Brüder empfängt, zu verschwinden, während hinter mir das Gejuble der Kinder, das Vellen beschusses allmählich verhallt und die Gewitterwolken weiter und weiter sich hinter den Bergen verzehren. — Unter unsman.

## Vergeben.

Nicht mit lieblos laffen Worten  
Nicht Deines Nächsten That!  
Gleich nicht immer doch die Erste  
Euer hoffnungsvollen Soat.  
Oft ein einz'nes Ungewitter  
Kann vernichtet sie bedröh'n;  
Eine böse That des Menschen  
Hin ein ganzes Leben rei'n.  
  
Nicht auf immerdar verdorben  
Klug der sein, der einmal fiel,  
Der im wilden Kampf des Daseins  
Ward der Leidenschaften Spiel;  
Dem sich nie die Hand der Liebe  
Bot zur Rettung willig dor,  
Den nicht des Verstandes Einsicht  
Mahnen warnte vor Gefahr.  
  
Denkt des Heilands Wort: „Vergebet,  
Das auch Euch vergeben sei!“ —  
Von der Heverbegang Sünde  
Haltest Eure Seelen frei!  
Reicht ihm, der im dunklen Drange  
Zuhilfe, hellend Eure Hände,  
Dass ein Engel Ihr erscheinet  
Ihm, von Gott, dem Heun gesandt!

— Ludwig Ruffing.

## Dreißligiges Rätsel.

Blüh'n Dir noch der Frühen Venze,  
Lächelt Du wohl frohemuth,  
Liebst das Spiel und heit're Länze —  
Du hält es wohltätig gut!  
  
Wie auf leichten Engelschwingen  
Rah das Drift' in stiller Nacht:  
Roch von ferns hoist Du's flungen,  
Wenn der Morgen längst erwacht.  
  
Doch das Ganze? Unserm Leben  
Ist's ein Rätselgegenstand:  
Freudig macht das Herz erbeben  
Dieses kleine Zauberwort!  
— Fritz Heller.

## Silben-Rätsel.

Aus folgenden Silben a, be, bel, bo, cu,  
farm, ga, fuf, i, bad, it, law, mar, ma, ni,  
now, na, nos, ui, pel, val, tu, raf, tet, te,  
zo, schu, in, tum, the, u sind 13 Wörter zu  
bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben  
nach unten, und deren Endbuchstaben, von  
unten nach oben gelesen, die Namen zweier  
großer Personen aus dem neuzeitlichen Jap-  
panlande ergeben. 1. Eine Amedelung. 2.  
Seebinge in Asienland. 3. Vogel. 4. König-  
licher Mußdilektor. 5. Eine Prinzessin. 6. Kom-  
ponist. 7. Stadt in Deutschland. 8. Volks-  
kunst. 9. Oper. 10. Frucht. 11. Komponist.  
12. Vogel. 13. Vogel. — Eisner, Bartsch.

Belehrliche **Dresdner Nachrichten** täglich  
Gegründet 1856

No. 241 Freitag, den 9. November. 1900

## Des Nächsten Ehre.

Original-Roman von Hildegard v. Hoppel.

Der Schtere lachte. Er zog den grünen Thun der Samme noch nicht auf seine Seite herüber und lehnte sich in seinen Sessel zurück. Er sah stolz ans, und Tornow antwortete immer wieder eine diecbezählige Frage. Er wußte, der Besitzer hatte alle Erfindungen nach seinem persönlichen Verstand.

Zu summer war es sehr behaglich. Die Biction hatte des Mairoses halber ein paar Tannenzweige im Tren angezündet, nun stellten die zuckenden Flammen über Schale und Stühle, über den breitenden Platz in der Ecke und über Tornows junges, bengaliges Gesicht. „Ja taus mir nicht helfen.“ lachte der. „Ich leide seit gestern an allerhand Schmerzen.“ Meindorf schnitt den Kopf. „Was Allen.“ der Jüngere ward auf, „auß mir die Unschärfe. Janquin von Mortier hat natürlich durch ihren Vater und meinem Meine mit Schern erziehen!“ „Was that das, Albrecht? Wenn je Zuhörer hört, so loßt sie sich durch nichts beirren!“ „Ja — mein Vater möbte doch den Geschäftsbüro habe. „Heute Mittag, als ich vom Oberkreis kam, stand sie mir gegenüber. „Sie ist ja anzreden wollte, rief sie der Vater in blauem Ton zurück, er schme am offenen Fenster. „Sam gehörte mir natürlich kurz und ging weiter. Eine bewegendere Abschiednahme wie kaum zu Tiere werden können!“ „Du werst nicht, ob der Oberstaatsmann Dich kan, Albrecht; — und dann Du mußt bedenken, er ist durch das hingestellte Gerichtsmutter, das noch nicht aufgetragen noch genommen gewor. Ich, Gieb ihm doch Gelegenheit, Du möger kennen zu legen, ich werde morgen bei unserem gemeinsamen Mitt essen das Meininge ihm!“ Der Oberstaatsmann ist idrot, sein Standort in mir sehr toller, aber ich weiß, daß er sehr gerettet ist, und er kommt auch, so wie ich ihm bestimmt habe, eine ganze Menag seines Beständen. Das ist, um Deine Name richtig darzustellen, unbedingt vorhabeend. „Zu little Zeit ohne immer wieder, so wie mir ein Vorurtheil kommen!“ Tornow warf den Kopf zurück. „Meindorf ich thut bestimmt an.“ Der Schtere hat auch diese gewisse Störlichkeit, die bei der ersten halben Begegnung wie ein Marterloch, qualmten wird, Ich thut daran!“ Meindorf schwiege einen Augenblick. „Du mutzt diese beiden nicht zusammen nennen, Albrecht. Ich selber bin das Comptoir, das seit von Mortier ein durch und durch unanständiger Charakter ist. Jetzt wurde Dir mein Benehmen, von dem Du mir vorher gesagt, nicht mehr zu verlieren haben. Sieh selber an, da! Du die kleine Rettung gekannt, — ein unheimliches Ereignis kam in mein Leben — und weiter — es kann Dir nicht so schwer fallen!“

Er lächelte. „Einen schwäbischen Geiste, Deine Baderin abzumachen, hat der Oberstaatsmann mir; waren Sie einstweilen, würdet Du Dir jedoch sagen, das Du Mandats-Überleumant bist; was eine Rente wie deren von Mortier unheimlich sein kann. Den gethan hat, was einer kann wie wenn von Mortier unheimlich sein kann. Den Schere hat Du nie gemieden!“ „Das steht auch noch!“ Der Jüngere sprach entzückt. „Ja, da sind wir wieder auf dem alten Punkte. Du hörst es mir unter Deiner Würde, daß Tornow wurde ernt. „Glaube mir, Albrecht, ich habe über dieses fröhliche Übermutter viel nachgedacht, es erzeugt einen Zustand, der mir höchst habhaft, man hört das hierin, man wird angustig und sechst seine frohe, freie Sicherheit. Das Schlimmste aber ist, man weiß beständig nicht mehr, was recht ist, sondern wie noch was recht scheint!“

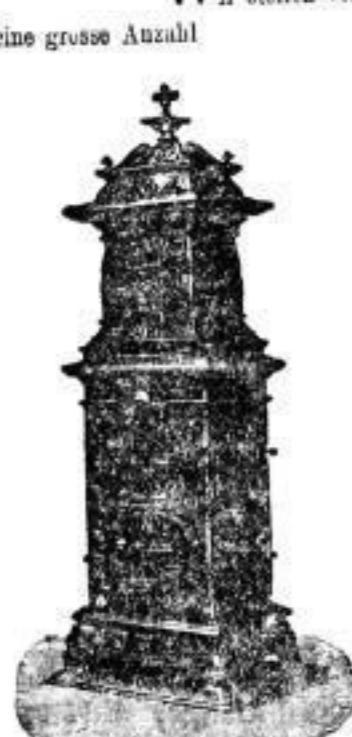
Der Schtere nimmt das Säuge in die Hände und läßt verbinden vor sich hin. Tornow dachte sich um und ging zögrend zu ihm hinüber. Als er sich vor Meindorf stand, holte dieser das Haupt und blieb uns hämmernden Zuckeln in die Hände, unzählenden Augen. Es war, als wenn er etwas einen wollte. „Was mödten?“ fragte Tornow bestürzt und ergriß seine Hand. „Ach einmal lang Jesu!“ murmelte der Schtere.

Tornow gab ihm beruhigend an. „Und es doch eines, das er mir verliegt!“ dachte er. „So koste jede, beide überzeugen es. „Das wird eine schlimme Gefahr, die mir werden, wenn Du bestehen!“ sagte Meindorf, sich aufzurichten. Tornow lächelte. „Ja, wir haben uns eigentlich unverantwortlich gemacht!“ „Na, ich werde Ärztinmeister, später Kreuz, kommunizierender General. — Du meinst, ich war immer ein Starb!“ So sollte der Schtere bestürzt fliegen. „Das warst Du nun nicht!“ verteidigte Tornow den Vetter eifrig.

Der Schtere gab müde vor sich hin. Tornow stand auf, nahm sich aus dem Büchlein ein Buch und ging in sein Zimmer hinauf. Da Vorzeichen griff er Seite in die Seiten des Glagols. Der Schtere blieb sitzen, die Hände um das Säuge gespannt, vorüber-

## Verkauf

Wir stellen von heute ab in unserem früheren Geschäftslokal Maximiliansallee 5 bis auf Weiteres zum



## Dauerbrand-Oefen

Löhnholdt (verb. amerik. System), Irische und Helgoland-Oefen in allen Größen und Ausstattungen zu

## herabgesetzten Preisen.

Der Verkauf findet nur **Nachmittags von 3 bis 8 Uhr Abends statt.**

## Anthracitwerke Gustav Schulze.

G. m. b. H.

König Johannstrasse, Ecke Schiessgasse 1.

## Versteigerung wegen Konkurs

Lindenplatz Nr. 6 (Vorstadt Pieschen).

Diebstahl gelangen Sonnabend den 10. Novbr. Vorm. von 10 Uhr an, zur Konkursmasse der Fuhrwerksbesitzer Jda Franziska verw. Kühne gehörig:

## 2 Arbeitspferde

(ein brauner und ein schwarzer Wallach),



sowie 1 Tafelwagen, 1 Brettwagen, 2 Arbeitsgeschieire u. div. Stallutensilien zu

Bernhard Canzler, Kontaktverwalter.

## Prima Centrif.

## Süssrahm-Tafelbutter

in Tafelkästen zu ca. 5 Pf. brutto  
(ca. 4½ Pf. netto) u. zu 10 Pf. brutto  
(ca. 9½ Pf. netto) vom 28. Sept. bis auf Weiteres M. 5,90  
bzw. M. 11,70 vom 15. April bis  
15. Sept. M. 5 bzw. M. 9,70.  
Alles brutto für netto m. Nach-  
frage. Molkerei Dom. Glö-  
bisch, Kreis Gubtau i. Sch. zu verkaufen Frauenstraße 12, 2.

## Höchste Preise

zählt wie bekannt für geigete

Hörzen- und Tannenleibung,

Betten, Böische, Schuhwerk,

Möbel, sowie Leibhanscheine

Werner, Bartholomästraße.

Ronne selbst in's Haus.

2 Bücherschränke, 3 Blüschgarn,

3 Schreibbüche, Bettli, Matz,

Schränke, Bettli, Kommode bill.

Stühle, Stühle, Kommode bill.

zu verkaufen Frauenstraße 12, 2.

## Kreuz. Pianino

preiswert zu verkaufen.

8. Ulrich, Pianinobr. 26. I.

## Wäsche-Mangel

in jeder gewünschten Größe und

verbesserter, neuerer Konstruktion

empfiebt Fr. Aug. Rentsch,

Großröhrsdorf i. Za. Re-

seitzen fronto.

## Otto's neue Motoren

der  
Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlegas, Olegas, Wassergas, Gen-  
eralgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in  
bekannter höchster Vollendung und Aus-  
führung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Hertreter H. Berk,  
Civil-Jugend, Chemnitz.  
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.



